



LUDWIGSBURG

PRÜFUNGSBERICHT

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Ludwigsburg

Jahresabschluss 2008





LUDWIGSBURG

Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses Eigenbetrieb Stadtentwässerung Ludwigsburg

Wirtschaftsjahr 2008

Verteiler

D I

D III

Eigenbetrieb

Herr Betriebsleiter Kohler

Herr stv. Betriebsleiter Weber

Buchhaltung Frau Wentzel

FB Finanzen

FB Revision



| | | | | | |
|----------------------------|---|---|--|---|---------------------------------|
| Prüfungszeit: | Ende Mai bis Juli 2009 mit Unterbrechungen | | | | |
| Prüfungszeitraum: | Haushaltsjahr 2008 | | | | |
| Prüfungsumfang: | Nachweis der Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit, Rechtmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit, sowie die Funktionalität der Strukturen, Prozesse und Systeme bei der Aufgabenwahrnehmung im Bereich des Eigenbetriebes SEL. | | | | |
| Prüfungsunterlagen: | Wirtschaftsplan mit Erfolgs-, Vermögens- und Finanzplan, einschließlich Vorbericht Stellenübersicht und Festsetzungsbeschluss Bilanz Gewinn- und Verlustrechnung mit Lagebericht | | | | |
| Prüfungsergebnis: | <p>Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Ludwigsburg.</p> <p>Dem Gemeinderat wird empfohlen, den Jahresabschluss 2008 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung förmlich festzustellen.</p> <p>Zudem haben sich keine Feststellungen ergeben, die einer Entlastung des Betriebsleiters entgegenstehen.</p> | | | | |
| Prüfer: | Herr Kübler | | | | |
| Randbemerkungen: | <table border="0"><tr><td style="border: 1px solid black; padding: 2px; text-align: center;">A</td><td>Zu diesen Anmerkungen bitten wir um Stellungnahme bis 30.10.2009</td></tr><tr><td style="border: 1px solid black; padding: 2px; text-align: center;">B</td><td>Wesentliche Prüfungsbemerkungen</td></tr></table> | A | Zu diesen Anmerkungen bitten wir um Stellungnahme bis 30.10.2009 | B | Wesentliche Prüfungsbemerkungen |
| A | Zu diesen Anmerkungen bitten wir um Stellungnahme bis 30.10.2009 | | | | |
| B | Wesentliche Prüfungsbemerkungen | | | | |



Inhaltsverzeichnis

| | | |
|------------|---|----|
| 1. | Vorbemerkungen | |
| 1.1 | Einrichtung und Organisation | 6 |
| 1.2 | Zweck des Eigenbetriebs | 8 |
| 1.3 | Auftrag zur Prüfung des Eigenbetriebs | 8 |
| 1.4 | Inhalt von Jahresabschluss und Jahresbericht, Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses | 9 |
| 2. | Wirtschaftsplan und Finanzplan | 10 |
| 3. | Jahresabschluss 2008 | 12 |
| 3.1 | Lagebericht | 13 |
| 3.2 | Jahresabschluss des Vorjahres | 13 |
| 4. | Erläuterungen und Feststellungen zur Jahresbilanz | |
| 4.1 | Aktiva | |
| 4.1.1 | Anlagevermögen | 13 |
| 4.1.1.1 | Immaterielle Vermögensgegenstände (A I)..... | 13 |
| 4.1.1.2 | Sachanlagen..... | 14 |
| 4.1.1.3 | Finanzanlagen (A III)..... | 19 |
| 4.1.2 | Umlaufvermögen (B)..... | 20 |
| 4.1.2.1 | Vorräte (B I)..... | 20 |
| 4.1.2.2 | Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände (B II)..... | 20 |
| 4.1.2.3 | Kassenstand, Guthaben bei Kreditinstituten, CashPool (B III)..... | 21 |
| 4.1.2.4 | Sonderposten f. Kostenunterdeckung aus Vorjahren (C)..... | 22 |
| 4.1.2.5 | Rechnungsabgrenzungsposten (D)..... | 22 |
| 4.2 | Passiva | |
| 4.2.1 | Eigenkapital (A)..... | 22 |
| 4.2.1.1 | Gewinn/Verlustvortrag (A I)..... | 23 |
| 4.2.2 | Sonderposten für Investitionszuschüsse (B)..... | 23 |
| 4.2.3 | Empfangene Ertragszuschüsse (C)..... | 24 |
| 4.2.4 | Rückstellungen (D)..... | 24 |
| 4.2.5 | Verbindlichkeiten (E)..... | 25 |
| 4.2.5.1 | Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (E I)..... | 26 |
| 4.2.5.2 | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (E 2)..... | 28 |



| | | |
|------------|--|----|
| 4.2.5.3 | Weitere Verbindlichkeiten (E 3, E 4)..... | 29 |
| 4.2.5.4 | Sonstige Verbindlichkeiten (E 5) | 30 |
| 5. | Erläuterungen zur Gewinn und Verlustrechnung | |
| 5.1 | Umsatzerlöse | 30 |
| 5.2 | Andere aktivierte Eigenleistungen | 32 |
| 5.3 | Sonstige betriebliche Erträge | 32 |
| 5.4 | Materialaufwand | 33 |
| 5.5 | Personalaufwand | 38 |
| 5.6 | Abschreibungen | 39 |
| 5.7 | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 39 |
| 5.8 | Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 41 |
| 5.9 | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 41 |
| 5.10 | Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 41 |
| 5.11 | Außerordentliche Aufwendungen | 42 |
| 5.12 | Außerordentliches Ergebnis | 42 |
| 5.13 | Sonstige Steuern | 42 |
| 5.14 | Jahresverlust | 42 |
| 6. | Ertragslage | 43 |
| 7. | Laufende Prüfung der Kassenvorgänge | 44 |
| 8. | Buchführung | 44 |
| 9. | Erledigung der Prüfungsbemerkungen 2007 | 44 |
| 10. | Schlussbemerkungen | 44 |

Anlagen



Abkürzungsverzeichnis

| | |
|--------|--|
| EB | Eröffnungsbilanz |
| EigBG | Eigenbetriebsgesetz |
| EigBVO | Eigenbetriebsverordnung |
| GemHVO | Gemeindehaushaltsverordnung |
| GemKVO | Gemeindekassenverordnung |
| GemPrO | Gemeindeprüfungsordnung |
| GemO | Gemeindeordnung |
| GJ | Geschäftsjahr |
| GoB | Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung |
| GuV | Gewinn- und Verlustrechnung |
| HGB | Handelsgesetzbuch |
| HR | Handelsregister |
| IKS | Internes Kontrollsystem |
| JA | Jahresabschluss |
| KAG | Kommunalabgabengesetz |
| LB | Lagebericht |
| LL | Lieferungen und Leistungen |
| SFB | Schmutzfangbecken |
| TEuro | Tausend Euro |
| Verb. | Verbindlichkeiten |
| VJ | Vorjahr |
| ZV | Zweckverband |



1. VORBEMERKUNGEN

1.1 Einrichtung und Organisation

Gemeinden können Unternehmen, Einrichtungen und Hilfsbetriebe im Sinne des § 102 Abs. 1 und Abs. 3 / 4 Satz 1-3 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) als Eigenbetriebe führen, wenn deren Art und Umfang eine selbständige Wirtschaftsführung rechtfertigen (§ 1 Eigenbetriebsgesetz EigBG i.d.F. vom 08.01.1992, zuletzt geändert am 19.07.1999).

Der Gemeinderat der Stadt Ludwigsburg hat in seiner Sitzung am 28.05.2003 (Vorlage 161/03) die Gründung des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Ludwigsburg zum 01. Januar 2004 beschlossen. Dieser Grundsatzbeschluss basiert auf einem Gutachten von Prof. P. Giebler, Heilbronn. Die Umwandlung der Kostenrechnenden Einrichtung Abwasserbeseitigung, die bisher in der Betriebsform des Regiebetriebes im städt. Haushalt geführt wurde, in einen öffentlich-rechtlichen Eigenbetrieb wurde am 30.04.2003 und 22.05.2003 im Bauausschuss und am 06.05.2003 im Verwaltungsausschuss vorberaten.

Eigenbetriebe werden als rechtlich unselbständige Einrichtung der Stadt geführt, als Sondervermögen mit eigenem Wirtschaftsplan und Rechnungswesen sind sie in wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht selbständig und werden nach kaufmännischen Grundsätzen geleitet.

Die Betriebssatzung für den Eigenbetrieb wurde im Verwaltungs- und Bauausschuss vorberaten und vom Gemeinderat am 26.11.2003 (Vorlage 421/03) erlassen, sie trat zum 01.01.2004 in Kraft.

Die Organe des Eigenbetriebs sind

- der Gemeinderat
- der Betriebsausschuss (Ausschuss für Bauen/Technik/Umwelt, BTU)
- der Oberbürgermeister
- die Betriebsleitung

Der Betriebsausschuss hatte im Geschäftsjahr 2008 folgende Mitglieder:

| Name | Vorname | ausgeübter Beruf |
|----------------------------|---------|---|
| <u>Vorsitzender:</u> | | |
| Schmid | Hans | Bürgermeister |
| <u>Weitere Mitglieder:</u> | | |
| Burkhardt | Elga | Hausfrau |
| Gericke | Markus | Dipl. Geograf |
| Gerstenlauer | Albert | Bäcker- u. Konditormeister (bis 31.07.2008) |
| Glasbrenner | Roland | Dipl. Verwaltungswirt (FH) |



| | | |
|------------|----------|-------------------------------|
| Griesmaier | Peter | Sonderschulrektor |
| Juraneck | Dieter | Freier Architekt (Dipl. Ing.) |
| Dr. Lang | Thomas | Physiker und Chemiker |
| Liepins | Margit | Hausfrau |
| Link | Wilfried | Zimmermeister (ab 01.08.2008) |
| Lutz | Thomas | Schreinermeister |
| Matschiner | Roswitha | Büroangestellte |
| Noz | Reinhold | Elektromeister |
| Saager | Arno | Geschäftsführer |
| Schweiß | Roland | Schreinermeister |
| Seybold | Andreas | selbständiger Fischhändler |
| Striegel | Werner | Zimmerermeister |

Nach § 8 Abs. 1 der Betriebssatzung wird zur Leitung des Eigenbetriebes eine Betriebsleitung bestellt.

Betriebsleiter ist der jeweilige Leiter des Fachbereichs Tiefbau- und Grünflächen, derzeit Herr Dipl. Ing. Gerhard Kohler.

Die ausdrückliche Bestellung des Betriebsleiters gem. § 11 Abs. 1 EigBG i.V. mit § 24 Abs. 2 GemO erfolgte am 14.03.2007 durch den GR rückwirkend zum 01.01.2004 (Vorl. Nr. 690/06).

Die Betriebsleitung hat den Oberbürgermeister und den Betriebsausschuss Stadtentwässerung vierteljährlich zum Quartalsende über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen, sowie über die Abwicklung des Vermögensplans, schriftlich zu unterrichten.

Eine Geschäftsordnung für die Betriebsleitung des Eigenbetriebes (§ 8 Abs. 8 Betriebssatzung) hat der Betriebsausschuss nicht beschlossen.

Zur Wahrung der Einheitlichkeit der Stadtverwaltung und zur Sicherung der Aufgabenerfüllung des Eigenbetriebes hat der Oberbürgermeister gem. § 10 des EigBG eine Regelung getroffen mit welcher die allgemeinen Dienstvorschriften der Stadtverwaltung (z.B. Zuständigkeitsordnung, ADO) auch auf den Eigenbetrieb Anwendung finden. (Verf. Nr. 31/04 vom 17.03.2004). Diese Regelung war vorläufig bis 31.12.2007 befristet und wurde bis 31.12.2010 verlängert.

Im Rahmen der Zuständigkeitsordnung über das Bewirtschaftungs- und Anordnungswesen (ZustO BA) gelten für den Eigenbetrieb die Zuständigkeitsgrenzen der Dezernenten, darüber hinaus sind in § 9 der Betriebssatzung noch weitergehende Zuständigkeiten festgelegt.



Die dem Oberbürgermeister nach dem Eigenbetriebsrecht und der Betriebssatzung zustehenden Befugnisse nimmt gemäß § 49 Abs. 3 GemO der fachlich zuständige Technische Beigeordnete, als ständiger Sondervertreter wahr.

Organisatorisch ist der Eigenbetrieb in das Dezernat III integriert. Dem Eigenbetrieb sind ein Beamter, und 27 Beschäftigte direkt zugeordnet. Von den insgesamt 28 Mitarbeitern sind neben dem stellvertretenden Betriebsleiter 5 Vollzeitkräfte für den Bereich Planung, Bau, Verwaltung und Bürgerservice und 19 Vollzeitkräfte sowie drei Teilzeitkräfte für den Betrieb und die Instandhaltung der Kläranlagen und Regenbecken eingesetzt. Der Eigenbetrieb verfügt über 26,83 Stellen, die Stand 30. Juni 2008 mit 25,83 Stellenanteilen besetzt sind. Die Aufgaben für Sekretariat, Verwaltung und Rechnungswesen werden vom FB Tiefbau- und Grünflächen übernommen.

Zur Aufgabenerfüllung bedient er sich gegen Kostenersatz der städt. Fachbereiche, insbesondere des Fachbereichs Organisation und Personal, des Fachbereichs Finanzen und des Fachbereichs Technische Dienste Ludwigsburg.

1.2 Zweck des Eigenbetriebs

Gegenstand des Unternehmens ist die Abwasserbeseitigung (das im Stadtgebiet anfallende Abwasser der Grundstückseigentümer abzunehmen, zu sammeln, zu reinigen und schadlos abzuleiten) nach Maßgabe des Bundes- und Landesrechts, sowie ortsrechtlicher Regelungen.

Aufgrund öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen wird auch teilweise das Abwasser aus 5 benachbarten Gemeinden und der WZG in Möglingen beseitigt.

1.3 Auftrag zur Prüfung des Eigenbetriebs

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes ist vom Fachbereich Revision nach denselben Grundsätzen wie die Jahresrechnung der Stadt zu prüfen (§§ 110, 111 GemO).

Inhalt und Umfang der Prüfung war demnach insbesondere, ob

- die für die Stadtverwaltung Ludwigsburg geltenden und auf den Eigenbetrieb anzuwendenden gesetzlichen Vorschriften eingehalten worden sind, das sind soweit das Eigenbetriebsgesetz (EigBG) und die Eigenbetriebsverordnung (EigBVO), die Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) und die Gemeindekassenverordnung (GemKVO),
- einzelne Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt sind,
- der Wirtschaftsplan eingehalten worden ist,
- das Vermögen und die Schulden richtig nachgewiesen sind,
- die Beschlüsse des Gemeinderats und seiner beschließenden Ausschüsse eingehalten wurden,



- die Anordnungen des Oberbürgermeisters und des Technischen Bürgermeisters beachtet wurden,
- die Lieferungen und Leistungen der Stadt an den Eigenbetrieb Stadtentwässerung und umgekehrt angemessen vergütet wurden,
- das von der Stadt dem Eigenbetrieb zur Verfügung gestellte Trägerdarlehen angemessen verzinst wurde.

Zudem obliegt dem Fachbereich Revision nach § 112 Abs. 1 GemO:

- die Kassenüberwachung, insbesondere die Vornahme der Kassenprüfung bei der Kasse des Eigenbetriebs,
- die laufende Prüfung der Kassenvorgänge zur Prüfung der Jahresabschlüsse
- sowie die Prüfung des Nachweises der Vorräte und Vermögensgegenstände.

Darüber hinaus prüft der Fachbereich Revision auch die Vergaben und Bauabrechnungen und leitet die Submissionen.

Ergänzend ist die Revisionsordnung des Fachbereichs Revision anzuwenden.

1.4 Inhalt von Jahresabschluss und Jahresbericht, Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss besteht aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang. Aus ihm geht das Ergebnis der Wirtschaftsführung hervor, das gemäß § 16 Abs. 1 EigBG und § 11 EigBVO in Verbindung mit § 289 HGB durch den Lagebericht zu erläutern ist.

Im Lagebericht sind zumindest der Geschäftsverlauf und die Lage des Eigenbetriebes so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt werden kann, dabei ist auch auf Risiken der künftigen Entwicklung einzugehen.

Ferner soll der Lagebericht eingehen auf

- Grundvermögensänderungen;
- Änderungen im Bestand der Leistungsfähigkeit und des Ausnutzungsgrades der wichtigsten Anlagen;
- geplante Bauvorhaben und Anlagen im Bau;
- Mengen- und Tarifstatistik (im Vergleich zum Vorjahr);
- die Entwicklung der Rückstellungen;
- die Ertragslage;
- die Personalsituation.



Die Betriebsleitung hat den Jahresabschluss sowie den Lagebericht innerhalb von 6 Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres aufzustellen und dem Baubürgermeister vorzulegen. Dieser leitet die Unterlagen unverzüglich dem Fachbereich Revision zur örtlichen Prüfung zu, über die Prüfung ist ein Prüfungsbericht zu fertigen (§ 16 Abs. 1 und 2 EigBG, § 17 GemPrO).

Vom Baubürgermeister geht der Prüfungsbericht zusammen mit dem Jahresabschluss und dem Lagebericht zunächst zur Vorberatung an den Betriebsausschuss, sodann an den Gemeinderat zur Feststellung (§ 16 Abs. 3 EigBG). Hierbei beschließt der Gemeinderat auch darüber, was mit dem Jahresüberschuss bzw. dem Jahresverlust zu geschehen hat und entscheidet über die Entlastung der Betriebsleitung. Die Feststellung hat innerhalb eines Jahres nach Ende des Wirtschaftsjahres zu erfolgen.

Der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses ist nach § 16 Abs. 4 EigBG ortsüblich bekannt zu geben, wobei die Entscheidung über den Jahresüberschuss bzw. -verlust anzugeben ist. In der Bekanntgabe ist auf die öffentliche Auslegung von Jahresabschluss und Lagebericht an sieben Tagen hinzuweisen.

2. WIRTSCHAFTSPLAN UND FINANZPLAN

Nach § 14 Abs. 1 EigBG ist vor Beginn des Wirtschaftsjahres ein Wirtschaftsplan aufzustellen. Er tritt an die Stelle des Haushaltsplans und besteht aus:

- dem Erfolgsplan (§ 1 EigBVO) für den laufenden Betrieb
- dem Vermögensplan (§ 2 EigBVO) für den Investitions- und Finanzierungsbereich
- und der Stellenübersicht (§ 3 EigBVO) für den Personalbereich.

Der Wirtschaftsplan wird durch den Betriebsausschuss (§ 7 i.V.m. § 8 Abs. 1 EigBG) vorberaten und vom Gemeinderat gem. § 39 Abs.2 Nr. 14 GemO i.V. mit § 14 Abs. 3 EigBG beschlossen. Dem Wirtschaftsplan 2008 (Vorlage 531/07) wurde am 27.11.2007 vom WKV, am 29.11.2007 vom Betriebsausschuss Stadtentwässerung und am 12.12.2007 vom Gemeinderat zugestimmt.

Der Wirtschaftsplan 2008 ist gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 5 der Gemeindehaushaltsverordnung als Anlage 10 dem Haushaltsplan der Stadt Ludwigsburg für das Haushaltsjahr 2008 angegliedert. Dieser wurde vom Gemeinderat am 20.12.2007 (Vorlage 467/07) beschlossen.

Mit Erlass vom 30.01.2008 Az.: 14-2241.-2/Lb hat das Regierungspräsidium Stuttgart gem. § 12 Abs. 1 EigBG i.V. mit §§ 121 Abs. 2 und 81 Abs. 2 GemO die Gesetzmäßigkeit des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2008 bestätigt. Der auf 3,821 Mio. Euro festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen wurde gemäß § 12 Abs. 1 EigBG i.V. mit § 87 Abs. 2 GemO und der auf 4,530 Mio. Euro festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungser-



mächtigungen gemäß § 12 Abs. 1 EigBG i.V. mit § 86 Abs. 4 GemO genehmigt. Der auf 2 Mio. Euro festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite war genehmigungsfrei.

Der gemäß § 12 Abs. 1 EigBG i.V. mit § 85 GemO und § 4 EigBVO aufzustellende fünfjährige Finanzplan ergibt sich aus dem Vermögensplan, der um das Vorjahr und die drei Folgejahre ergänzt wurde.

Die angegebenen Planansätze beruhen zum Teil auf Schätzungen, da Kostenermittlungen noch nicht für alle Maßnahmen vorlagen. Schwerpunkt ist die Sanierung schadhafter Kanäle.

Die öffentliche Bekanntgabe darüber erfolgte am 06.02.2008. Der genehmigte Wirtschaftsplan wurde anschließend an 7 Werktagen vom 07.02.2008 bis 15. Februar 2008 öffentlich ausgelegt.

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2008 (Festsetzungsbeschluss) beinhaltet den

Erfolgsplan

| | |
|------------------------------|--------------|
| mit Erträgen in Höhe von | 11.179 TEuro |
| mit Aufwendungen in Höhe von | 11.179 TEuro |

und den

Vermögensplan

| | |
|---|-------------|
| mit Einnahmen (Finanzierungsmittel) von | 7.524 TEuro |
| mit Ausgaben (Finanzierungsbedarf) von | 7.524 TEuro |

| | |
|---|-------------|
| Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) | 3.821 TEuro |
|---|-------------|

| | |
|---|-------------|
| Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen | 4.530 TEuro |
| Höchstbetrag der Kassenkredite | 2.000 TEuro |

Im Erfolgsplan ergaben sich bei einem Vergleich der Planzahlen mit den Ist-Ergebnissen (siehe Anlage 3) teilweise Abweichungen:

Die Umsatzerlöse blieben in der Summe mit 174 TEuro hinter den Planzahlen zurück. Wesentlichen Anteil haben die Abwassergebühren mit knapp 147 TEuro, die wegen geringerem Wasserverbrauch tendenziell rückläufig sind, und die Kostenerstattungen privater Unternehmer, die mit 24 TEuro den Planansatz nicht erreichten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge blieben wegen der in den Plan einbezogenen Überdeckung aus 2005 mit 161 TEuro unter dem Planansatz.

Beim Betriebsaufwand sind insgesamt 150 TEuro an Wenigerausgaben zu verzeichnen, die sich mit 45 TEuro bei den ordentlichen Abschreibungen und mit 130 TEuro beim Materialaufwand,



insbesondere bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen ergaben. Somit konnten die nicht erzielten Umsatzerlöse zumindest teilweise kompensiert werden.

Zudem waren Zinserträge nicht eingeplant, sind aber mit rd. 22 TEuro angefallen. Auch der Zinsaufwand für Kredite vom Kapitalmarkt blieb mit rd. 96 TEuro hinter dem Plan zurück.

Im Vermögensplan waren vorgesehen 3.658 TEuro Abschreibungen, 3.821 TEuro Kredite, 30 TEuro Zuschüsse und 15 TEuro Beiträge, somit 7.524 TEuro als Finanzierungsmittel für die Sachanlagen mit 4.040 TEuro und für die Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen mit 575 TEuro und von Beiträgen mit 211 TEuro und die Tilgung von Krediten mit 2.698 TEuro zu verwenden.

Im Berichtsjahr wurden 3.263 TEuro in die Sachanlagen incl. der Beteiligung beim Zweckverband investiert (Vorjahr 1.400 TEuro). Davon entfallen 1.021 TEuro auf das öffentliche Kanalnetz, 181 TEuro wurden in die Abwasserreinigungsanlagen und 67 TEuro in die Betriebsausstattung investiert. Die zum Jahresende im Bau befindlichen Anlagen mit 1.869 TEuro betreffen mit 1.448 TEuro die abwassertechnische Erschließung der Hartenecker Höhe.

Die planmäßig vorgesehene Kreditaufnahme mit 3,821 MioEuro war nicht in voller Höhe notwendig und ist bei Berücksichtigung der Umschuldung lediglich mit 2,364 MioEuro erfolgt.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 4.530 TEuro wurde nur mit 585 TEuro, davon 545 TEuro für die abwassertechnische Erschließung der Hartenecker Höhe und 40 TEuro bei der Kanalnetzsanierung im Prüfungsjahr verbraucht. Die Ansätze für Einzelmaßnahmen sind nach § 2 Abs. 4 Eig.BVO gegenseitig deckungsfähig.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite von 2.000 TEuro wurde mit 514.531,62 Euro im November 2008 teilweise in Anspruch genommen.

3. JAHRESABSCHLUSS 2008

Der Jahresabschluss zum 31.12.2008 wurde mit Datum 05.05.2009 erstellt. Der Fachbereich Revision erhielt diesen Jahresabschluss am 08.05.2009 zur Prüfung.

Das Bilanzvolumen beträgt 64.194.599,69 Euro (Vorjahr 64.913.525 Euro) und hat sich um rd. 719 TEuro reduziert. Der Betriebsverlust des Geschäftsjahres 2008 beträgt 28.145,88 Euro, dieser soll auf neue Rechnung vorgetragen werden und muss in den Folgejahren ausgeglichen werden. Hierüber ist noch Beschluss zu fassen.

Die Bilanz zum 31.12.2008 ist diesem Bericht in Anlage 1, die Gewinn- und Verlustrechnung in Anlage 2, eine Erfolgsrechnung mit den Planzahlen 2008 in Anlage 3 beigefügt.



3.1 Lagebericht

Neben dem Jahresabschluss ist nach § 16 Abs. 1 EigBG von der Betriebsleitung ein Lagebericht aufzustellen. Der Lagebericht vom 05.05.2009 ist als Anlage 5 beigefügt.

Der Lagebericht erfüllt die gesetzlichen Vorgaben und steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die Ausführungen vermitteln eine korrekte Vorstellung von der Lage des Eigenbetriebs.

3.2 Jahresabschluss des Vorjahres

Der Jahresabschluss 2007 wurde am 09.09.2008 (Vorlage 432/08) vom WKV, am 11.09.2008 vom Betriebsausschuss Stadtentwässerung und am 24.09.2008 vom Gemeinderat der Stadt Ludwigsburg öffentlich beraten und festgestellt. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 416.335,94 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen und ist gemäß § 14 KAG spätestens für das Jahr 2012 (5-Jahres-Frist) in die Gebührenkalkulation zur Rückholung über die Abwassergebühr einzustellen.

Der Betriebsleitung wurde Entlastung erteilt.

4. ERLÄUTERUNGEN UND FESTSTELLUNGEN ZUR JAHRESBILANZ

4.1. AKTIVSEITE der Bilanz zum 31.12.2008

4.1.1 Anlagevermögen

Das Anlagevermögen wird in der Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens der SEL geführt (siehe Anlage 4).

Neuanschaffungen, Bewertungen und Abschreibungen wurden stichprobenweise geprüft.

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen wurden mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Preisminderung bewertet.

4.1.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

| 1. Gewährte Baukostenzuschüsse | 2008 Betrag in Euro | 2007 Betrag in Euro |
|---------------------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Zugänge | 0,00 | 0,00 |
| Abgänge / Abschreibungen | 26.652,25 | 26.652,24 |
| Summe | 801.549,93 | 828.202,18 |

Aus Vorjahren sind u.a. noch Baukostenzuschüsse für die RÜB's Furt I und Furt II einschließlich der dazugehörigen Kanäle an die Gemeinde Möglingen, Zuschüsse an die Stadt Freiberg für ei-



nen Brückenneubau über den Gründelbach und Baukostenzuschüsse an den ZV Pattonville/Sonnenberg für das RÜB Grünbühl vorhanden.

Im Prüfungsjahr sind keine neuen Kostenbeteiligungen erfolgt.

| 2. Sonstige Immaterielle Vermögensgegenstände | 2008 Betrag in Euro | 2007 Betrag in Euro |
|--|----------------------------|----------------------------|
| Zugang | 22.896,56 | 0,00 |
| Abgänge / Abschreibungen | 21.463,00 | 18.600,93 |
| Summe | 437.715,38 | 436.281,82 |

Hier sind u. a. die Aufstellung und Fortführung des Kanalkatasters und hydraulische Kanalnetzrechnungen aktiviert. Zugänge sind beim Kanalinformationssystem BaSYS für die Aufstockung der Lizenzen und beim EDV-System AutoCAD Kanalnetz erfolgt.

4.1.1.2 Sachanlagen

| | 2008 Betrag in Euro | 2007 Betrag in Euro |
|--|----------------------------|----------------------------|
| Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten | 11.649.895,67 | 12.488.528,71 |
| Grundstücke mit Wohnbauten | 148.519,79 | 161.264,35 |
| Sammlungsanlagen | | |
| a) Kanäle | 35.456.245,15 | 35.733.298,84 |
| b) Sonderbauwerke | 9.454.684,98 | 9.748.786,87 |
| Kläranlagen | 2.707.521,64 | 3.291.948,14 |
| Betriebs- u. Geschäftsausstattung | 471.099,82 | 424.192,46 |
| Anlagen im Bau | 1.945.586,12 | 240.854,33 |
| Summe | 61.833.553,17 | 62.088.873,70 |

Bei den ausgewiesenen Werten handelt es sich im Wesentlichen um das eingebrachte Anlagevermögen des Regiebetriebs.

Das übertragene Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen auf diejenigen Vermögensgegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, bewertet. In die Ermittlung der Herstellungskosten wurden gemäß § 255 HGB Einzelkosten sowie anteilige Gemeinkosten einbezogen. Eine Aktivierung der allgemeinen Verwaltungskosten, sowie von Zinsen auf das Fremdkapital wurde nicht vorgenommen.



Den planmäßigen Abschreibungen liegen die in den steuerlichen Abschreibungstabellen vorgegebenen Nutzungsdauern zugrunde, wobei grundsätzlich nach der linearen Methode abgeschrieben wurde. Die betriebliche Nutzungsdauer von Kanälen und Schächten wurde mit 50 Jahren angesetzt.

Die Anlagen im Bau betreffen hauptsächlich das Kanalnetz und hier mit rd. 1,45 MioEuro die abwassertechnische Erschließung der Hartenecker Höhe.

Das Anlagevermögen der Kläranlagen wurde im Jahr 2000 in eine US-Lease Transaktion eingebracht. Die Cross-Border-Verträge mit dem US-Trust wurden am 31. Juli 2000 abgeschlossen. Der Fachbereich Finanzen hat letztmals mit der Gemeinderats-Informationsvorlage Nr. 235/09 Aussagen zum Cross-Border-Geschäft der Stadt Ludwigsburg im Hinblick auf die Ratings einzelner Landesbanken gemacht. Demnach sind derzeit im Fall Ludwigsburg wegen der Gewährträgerhaftung der Länder für ihre Landesbanken keine negativen Auswirkungen zu befürchten.

Das gesamte Sachanlagenvermögen hat sich 2008 wie folgt entwickelt:

| Entwicklung Sachanlagevermögen | Betrag in Euro |
|---------------------------------------|-----------------------|
| Anfangsbestand | 62.088.873,70 |
| Zugänge | 3.203.535,44 |
| Umbuchungen | 0,00 |
| Abgänge | 1.278,23 |
| Abschreibungen | 3.458.855,97 |
| Umbuchungen | 0,00 |
| Anges. Abschreibungen auf Abgänge | 1.278,23 |
| Restbuchwert zum 31.12.2008 | 61.833.553,17 |

Zugänge Betriebsbauten

Bei den Betriebsbauten sind keine Zugänge zu verzeichnen.

Zugänge Kanäle

Bei den Kanälen sind folgende Zugänge zu verzeichnen:

| Kanalsanierung / Erneuerung | Betrag in Euro |
|------------------------------------|-----------------------|
| Kanal Ludwigsburger Straße | 359,73 |
| Kanal Asperger Straße | 3.891,61 |
| Kanal Marbacher Straße | 1.627,69 |
| Kanal Mauserstraße | 32.876,47 |
| Kanal Tammer Straße | 17.182,69 |
| Kanal Ditzinger Straße | 831,60 |
| Kanal Kaffeeberg | 118.759,73 |



| | | |
|--|----------------|-------------------|
| Kanal Uferstraße | | 333.090,66 |
| Kanal Marderweg | | 160.951,82 |
| Kanal Paulinenstraße | | 77.582,50 |
| Kanal Buchnerstraße | | 29.117,65 |
| Kanal Ingersheimer Straße | Eglosheim Nord | 33.016,96 |
| Kanal Lichtäcker | | 10.297,75 |
| Kanal Falkenweg | | 12.189,81 |
| Kanal Bönningheimer Straße | | 6.978,89 |
| Kanal Kreuzäcker | | 8.173,07 |
| Kanal Frankfurter Straße | | 35.514,83 |
| Kanal Karl-Massa-Straße | | 7.599,24 |
| Kanal Pleidelsheimer Straße | | 11.957,17 |
| Kanal Straßenäcker | | 4.342,42 |
| Kanal Mundelsheimer Straße | | 7.599,24 |
| Kanal Bissinger Straße | | 5.272,95 |
| Kanal Fasanenstraße | | 21.959,28 |
| Kanal Herrschaftsweg Schachtaufnahme | | 138,60 |
| Kanal Strohgäustraße Schachtaufnahme | | 138,60 |
| Kanal Vaihinger Straße Schachtaufnahme | | 277,20 |
| Summe Zugänge Kanäle | | 941.728,16 |

Bei den Kanälen sind Zugänge in Höhe von insgesamt 941.728,16 Euro erfolgt.

Im Wege der Umbuchung (im Vorjahr Anlagen im Bau) sind 102.820,94 Euro, für den Kanal Uferstraße zugegangen. Abgänge im Kanalbereich sind nicht zu verzeichnen.

Zugänge Sonderbauwerke:

| | | | |
|-----|----------------------|--------------------------------|------------------|
| SFB | Pflugfelder Straße | Baukosten und Eigenhonorar | 60.984,00 |
| RÜB | Kechler Weiher | Ultraschall Höhenstandsmessung | 1.864,07 |
| RÜB | Am Neckar | Drucksonde Höhenstandsmessung | 1.337,28 |
| RÜB | Mäurach | Ultraschall Höhenstandsmessung | 1.723,45 |
| RÜB | Kechler Weiher | Baukosten | 13.399,16 |
| | Summe Zugänge | Sonderbauwerke | 79.307,96 |



Bei den Sonderbauwerken sind 79.307,96 Euro zugegangen.

Umbuchungen sind nicht erfolgt.

Abgänge sind nicht zu verzeichnen.

Zugänge Kläranlagen:

| Kläranlage | Anlagegut | Betrag in Euro |
|--------------|---|-------------------|
| Hoheneck | Rechengutwaschpresse | 43.562,09 |
| Poppenweiler | Zulaufdrosselschieber | 1.675,17 |
| | Summe Rechenanlagen | 45.237,26 |
| Hoheneck | Dosierpumpe f. Sandwaschanlage | 699,44 |
| Hoheneck | Schnellschlussschieber f. Sandfang | 816,96 |
| | Summe Sandfang | 1.516,40 |
| Eglosheim | Stationärer Probennehmer | 7.851,76 |
| Poppenweiler | Stationärer Probennehmer | 7.882,09 |
| | Summe Vorklärung | 15.733,85 |
| Hoheneck | Sanftstarter Turbogebläse 3 | 28.649,20 |
| Hoheneck | Ph-Armatur mit Feldumformer | 1.699,89 |
| Eglosheim | Induktiver Durchflussmesser | 713,36 |
| Poppenweiler | Rezirkulationspumpe | 13.664,27 |
| | Summe Belebungsanlagen | 44.726,72 |
| Poppenweiler | Faulschlammumwälzpumpe | 5.595,18 |
| | Summe Faulräume | 5.595,18 |
| Hoheneck | Ersatzteile Trogkettenförderer | 7.125,04 |
| Hoheneck | Kugelhahn für Kammerfilterpresse | 867,67 |
| | Summe masch. Schlammbehandlung | 7.992,71 |
| Poppenweiler | SPS-Hebewerk 2. BA | 31.627,80 |
| Eglosheim | Abwasser Pumpwerk | 10.639,88 |
| | Summe Abwasserhebeanlagen | 42.267,68 |
| Hoheneck | Tauchmotorpumpe Grundwasserhaltung | 524,98 |
| Hoheneck | Einbruchsicherung Schaltwarte | 9.751,41 |
| Eglosheim | Mobiler Probennehmer | 7.190,05 |
| | Summe Sonst. Betriebsvorrichtungen | 17.466,44 |
| | Gesamtsumme | 180.536,24 |

Im Wege der Umbuchungen (im Vorjahr Anlagen im Bau) sind 21.579,31 Euro für die Rechengutwaschpresse auf der Anlage Hoheneck zugegangen. Abgänge im Kläranlagenbereich waren nicht zu verzeichnen.



Zugänge Betriebs- und Geschäftsausstattung:

| Zugänge | Betrag in Euro |
|---|-----------------------|
| <u>Mobiliar</u> | |
| Büroausstattung Ing. Mathildenstraße | 4.704,89 |
| <u>EDV Bürogeräte</u> , Drucker, Monitor | 1.338,22 |
| Workstation | 1.245,99 |
| <u>Laborausstattung Hoheneck</u> | |
| Thermostatschrank | 2.501,50 |
| Augendusche | 203,60 |
| <u>Poppenweiler</u> | |
| Erneuerung Telefonanlage | 8.416,34 |
| <u>Austausch Hard- und Software Prozessleitsystem</u> | |
| Hoheneck anteilig | 24.442,83 |
| Eglosheim anteilig | 11.377,67 |
| Poppenweiler anteilig | 4.576,73 |
| <u>Werkstattausstattung</u> | |
| Hoheneck Akkupresszange f. Edelstahlrohren | 1.598,70 |
| Hoheneck Laser-Entfernungsmesser | 392,54 |
| Eglosheim elektr. Fuchsschwanz | 231,78 |
| Eglosheim Briefkasten | 68,72 |
| Eglosheim Alu-Bockleiter | 313,76 |
| Poppenweiler Multi-Dremel Schleifmaschine | 79,90 |
| <u>Warn- und Rettungsgerät</u> | |
| Kläranlagen u. RÜB's 7 Sauerstoffseltretter | 4.975,03 |
| <u>Sonstige Betriebsausstattung</u> | |
| Hoheneck Umreifungsset 500 m Abroller | 710,66 |
| Summe Betriebs- u. Geschäftsausstattung | 67.178,86 |

An Umbuchungen sind 40.052,62 Euro aus dem Vorjahr (Anlagen im Bau) für den Austausch des Prozessleitsystems (Hard- und Software) zugegangen.

Zugänge Anlagen im Bau:

| Zugänge | Betrag in Euro |
|--------------------------------|-----------------------|
| RÜB Steinbruch Fremdhonorar | 155.867,37 |
| Entlastungskanal Würmstraße | 26.550,26 |
| Entwässerungsgraben Würmstraße | 10.335,72 |
| Untersuchung Kanalnetz Oßweil | 28.801,90 |
| Kanal Tammer Straße | 62.013,29 |
| Kanal Hirschberg Straße | 37.162,10 |



| | |
|---|---------------------|
| Kanal Asperger Straße | 50.543,49 |
| Kanal Schlesier Straße | 17.179,18 |
| Kanal Föhrstraße | 17.765,42 |
| Kanal Jakob-Seyfang-Straße | 7.977,87 |
| Kanal Gewächshausweg | 2.085,04 |
| Hartenecker Höhe, Abwasser techn. Erschließung | 1.447.560,00 |
| Anl. Poppenweiler Zulaufdrosselschieber | 1.562,02 |
| Anl. Poppenweiler Austragsschnecke f. Rechengutpresse | 3.781,00 |
| Summe Anlagen im Bau | 1.869.184,66 |

Aus dem Vorjahr konnten 164.452,87 Euro (102 TEuro Kanal Uferstraße, 21,5 TEuro 2 Rechengut-Waschpressen Anlage Hoheneck und rd. 40 TEuro für den Austausch des Prozessleitsystems) in allen Kläranlagen umgebucht werden.

4.1.1.3 Finanzanlagen

| Beteiligungen an Zweckverbänden | 2008 Betrag in Euro | 2007 Betrag in Euro |
|--|----------------------------|----------------------------|
| Nettozugang 2008 | 32.831,91 | + 16.817,14 |
| Netto-AfA 2008 | - 101.751,38 | - 100.978,66 |
| Auflösungen | + 3.282,49 | + 3.282,49 |
| Summe | 1.035.973,11 | 1.101.610,09 |

Ludwigsburg ist bezüglich der Entwässerung des Stadtteils Pflugfelden Mitglied im Zweckverband Gruppenklärwerk Leudelsbach mit Sitz in Markgröningen.

Als Zugang sind 36.974,68 Euro gebucht, tatsächlich ergeben sich 37.107,84 Euro. An Zugängen sind 2008 rd. 7 TEuro für den Frischschlamm-schieber incl. elektr. Steuerung, rd. 500 Euro für beweglich Anlagegüter, wie eine Digitalkamera und knapp 30 TEuro für die Anlagen im Bau, wie das Blockheizkraftwerk, ein Rührwerk für den Schlammnachdicker und die Fernwirkanlage zu verzeichnen. Der Ludwigsburger Anteil beläuft sich auf 15,89 %.

Die auf Ludwigsburg entfallende Landesbeihilfe (12,17 % aus 1.611.527,58 Euro) wurde mit 3.282,49 Euro aufgelöst.



A

Der Verbandsrechner des ZV hat irrtümlich in seiner Mitteilung über die auf Ludwigsburg entfallenden Anschaffungskosten Werte übermittelt, die im Nachhinein noch zu korrigieren waren. Der gebuchte Zugang von Netto 32.831,91 Euro (Brutto 36.974,68 Euro) muss somit im Folgejahr um 133,16 Euro auf 32.965,07 Euro (brutto 37.107,84 Euro) geringfügig erhöht werden, um weiterhin die Übereinstimmung mit der Buchhaltung des Zweckverbandes herzustellen.

4.1.2 UMLAUFVERMÖGEN

4.1.2.1 Vorräte

| Vorräte | 2008 Betrag in Euro | 2007 Betrag in Euro |
|---------------------------------|---------------------|---------------------|
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 10.851,20 | 10.997,34 |

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe der Kläranlagen wurden zum 31.12.2008 aufgenommen und mit den letzten Einstandspreisen bewertet. In allen Fällen handelt es sich um chemische Produkte zur Verbesserung des Klärschlammes und zur chemischen Phosphatfällung bei der Abwasserreinigung, ca. 6.800 Euro entfallen auf die Kläranlage Hoheneck.

4.1.2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 2008 Betrag in Euro | 2007 Betrag in Euro |
|---|---------------------|---------------------|
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 10.330,97 | 21.417,09 |
| davon: | | |
| Forderungen aus LL / Erstattungen | - 79.338,61 | - 66.055,86 |
| Forderungen Anschlussgemeinden | 89.669,58 | 87.472,95 |
| Pauschalwertberichtigung | 0,00 | 0,00 |
| 2. Forderungen gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 0,00 | 0,00 |
| 3. Forderungen an die Stadt | 61.041,26 | 111.984,74 |
| 4. Sonstige Vermögensgegenstände | 0,00 | 1.240,00 |
| Summe | 71.372,23 | 134.641,83 |

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Abwassergebühren und Starkverschmutzerzuschläge unter Berücksichtigung von Nachlässen für nachweislich nicht in die Kanalisation eingeleitete Wassermengen) sind in einer Debitorensaldenliste zum 31.12.2008 nachgewiesen mit 79.338,61 Euro. (Die Forderungen belaufen sich auf 68.845,17 Euro, Erstattungen sind als Verbindlichkeiten mit 148.183,78 Euro ausgewiesen.)



Bei den Forderungen beträgt der größte Einzelposten 31.728,30 Euro an die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim.

Neben einem Kostenersatz für Leistungen der Techn. Dienste LB bei dem Bauvorhaben Marderweg über rd. 3,9 TEuro, die Rechnungsstellung erfolgte erst im Januar 2009, waren noch 27.805,12 Euro Schlussrate auf die Entwässerungsgebühr 2008 zur Zahlung vorgesehen. Die Abrechnung der Stadtwerke über die für das Jahr 2008 veranlagten Gebühren wurde Mitte April 2009 aufgestellt.

Ein weiterer Posten über 27.195,90 Euro betrifft die Baumaßnahme Tiefgarage Mathildenstraße der PAG GmbH. Bis Ende Dezember 2008 wurden hier rd. 17.000 m³ Grundwasser abgepumpt und in die Kanalisation eingeleitet.

Bei den Forderungen an Anschlussgemeinden handelt es sich um die Restforderung der Abrechnung der Betriebs- und Unterhaltungskosten für das Jahr 2007.

Ein Beteiligungsverhältnis von Unternehmen besteht nicht.

Die Forderungen an die Stadt belaufen sich auf 61.316,68 Euro und beinhalten den Kostenanteil für Leistungen der Techn. Dienste für das Bauvorhaben Marderweg über 3.923,18 Euro und 57.393,50 Euro Personalkosten für Leistungen des Eigenbetriebs in 2008 für den Fachbereich Tiefbau und Grünflächen.

4.1.2.3 Kassenstand, Guthaben bei Kreditinstituten

| Kassenstand | 2008 Betrag in Euro | 2007 Betrag in Euro |
|-------------|---------------------|---------------------|
| CashPool | 0,00 | 116.161,27 |

Seit Anfang Dezember 2004 ist das Girokonto KSK Nr. 110 gemeinsam mit dem Konto der Stadtverwaltung (KSK Nr. 196) und dem Konto der Bürgerstiftung in einen Cash-Pool eingebunden.

Zum 31.12.2008 ergab sich ein negativer Kassenbestand von 283.500,94 Euro.

Der höchste Guthabenstand wurde mit 1.668.904,40 Euro im Juni 2008, der höchste Sollbestand im November 2008 mit 514.531,62 Euro erreicht.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite von 2 MioEuro wurde somit nicht überschritten.

Im Verlauf des Jahres wurden 12.316.653,98 Euro auf das städt. Zentralkonto als Geldanlage überwiesen, im Gegenzug hat dieses Konto der SEL in der Summe 12.716.316,19 Euro als Kassenkredite gewährt. Der vereinbarte Zinssatz beträgt in beiden Fällen bis 15.07.2008 4,00 % bis 15.10.2008 4,25 % bis 10.11.2008 3,75 %, bis 10.12.2008 3,25 % und seit 11.12.2008 2,50 % p.a. Dem



Konto der SEL wurden 20.477,07 Euro Guthabenzins aus dem CashPool überwiesen. An Sollzinsen sind 1.757,23 Euro angefallen.

4.1.2.4 Sonderposten für Kostenunterdeckung aus Vorjahren

| Sonderposten | 2008 Betrag in Euro | 2007 Betrag in Euro |
|--------------|---------------------|---------------------|
| | 0,00 | 193.330,00 |

Der Ausgleich von Kostenunterdeckungen aus Vorjahren wird durch die Einstellung der Ausgleichsbeträge in die Gebührenkalkulation bzw. Erfolgsplanung des fünfjährigen Ausgleichszeitraums (§ 14 Abs. 2 KAG) vollzogen.

Nach dem Beschluss des GR vom 27. Jun i2007 (Vorl. Nr. 263/07) wurde die Überdeckung aus dem Jahr 2005 in Höhe von 185.790,13 Euro in die Rückstellung gebucht, um sie in der Gebührenkalkulation 2007 mit der Restunterdeckung 2003 in Höhe von 193.330 Euro verrechnen zu können. Eine Veränderung der Abwassergebühr 2008 war nicht erforderlich.

4.1.2.5 Rechnungsabgrenzungsposten

| Rechnungsabgrenzungsposten | 2008 Betrag in Euro | 2007 Betrag in Euro |
|----------------------------|---------------------|---------------------|
| | 3.584,67 | 3.426,84 |

Bei dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich um das Gehalt eines Mitarbeiters für den Monat Januar 2009, welches von der SEL bereits verauslagt wurde.

4.2 PASSIVSEITE der Bilanz zum 31.12.2008

4.2.1 Eigenkapital

| Eigenkapital | 2008 Betrag in Euro | 2007 Betrag in Euro |
|-----------------|---------------------|---------------------|
| I. Stammkapital | 0,00 | 0,00 |
| II. Rücklagen | 0,00 | 0,00 |

Auf die Festsetzung eines Stammkapitals wurde gem. § 12 (2) EigBG verzichtet. Rücklagen wurden nicht gebildet.

**4.2.1.1 Gewinn / Verlustvortrag**

| 1. Gewinn / Verlust des Vorjahres | 2008 Betrag in Euro | 2007 Betrag in Euro |
|--|----------------------------|----------------------------|
| 1. Gewinn / Verlust | - 1.397.800,91 | - 981.464,96 |
| 2. Verwendung | | |
| Abführung an den Haushalt der Stadt | 0,00 | 0,00 |
| Ausgleich durch den Haushalt der Stadt | 0,00 | 0,00 |
| Jahresverlust | - 28.145,88 | -416.335,94 |

Das Jahresergebnis war mit einem Verlust von 28.145,88 Euro negativ.
Über die Behandlung des Jahresverlusts 2008 ist noch zu beschließen.

Der Verlust (Kostenunterdeckung) des Vorjahres über 416.335,94 Euro wird entsprechend dem Beschluss der zuständigen Gremien (Vorlage 432/08) auf neue Rechnung vorgetragen und ist gemäß § 14 KAG spätestens für das Jahr 2012 (5-Jahresfrist) in die Gebührenkalkulation zur Rückholung über die Abwassergebühr einzustellen.

4.2.2 Sonderposten für Investitionszuschüsse

| | 2008 Betrag in Euro | 2007 Betrag in Euro |
|---|----------------------------|----------------------------|
| Sonderposten für Investitionszuschüsse | 13.400.795,90 | 13.883.891,65 |
| Asperg u. Tamm KLA Eglosheim | 7.115,85 | 3.969,53 |
| Asperg u. Tamm KLA Hoheneck Abwasser | 2.487,05 | 471,96 |
| Asperg u. Tamm KLA Hoheneck Schlamm | 571,36 | 1.129,99 |
| Übrige KLA Poppenweiler Techn. Einrichtungen | <u>104.061,61</u> | <u>131.055,54</u> |
| Kostenbeteiligungen | - 114.235,87 | - 136.627,02 |
| Auflösungen (AfA's) Zuschüsse KLA | 473.230,05 | 461.977,56 |
| Kanäle, RÜB's | <u>122.561,85</u> | <u>122.561,84</u> |
| Zuschüsse | 595.791,90 | 584.539,40 |
| Abzüglich Kostenbeteiligungen | - 114.235,87 | - 136.627,02 |
| Korrektur Eglosheim | + 1.539,72 | 0,00 |
| Saldo Veränderung 2008 | 483.095,75 | 447.912,38 |

Für die Kläranlage Eglosheim musste ein Zuschuss der Gemeinden Asperg und Tamm für das Jahr 2007 wegen versehentlicher Zuvielabrechnung korrigiert werden. Der zu passivierende Posten war um 1.539,72 Euro zu hoch und musste als Sonderabschreibung auf den Zuschuss in Abgang (Rückerstattung) genommen werden.



4.2.3 Empfangene Ertragszuschüsse

| | 2008 Betrag in Euro | 2007 Betrag in Euro |
|--|---------------------|---------------------|
| Ertragszuschüsse | 3.550.625,00 | 3.743.582,74 |
| 2008 veranlagte Abwasserbeiträge | 18.824,36 | 45.807,72 |
| Erschließungsvertrag „Beim Bierkeller“ | | 156.000,00 |
| Auflösung der Beiträge | - 211.782,10 | -211.331,83 |
| Veränderung 2008 | 192.957,74 | 9.524,11 |

Die Sonderposten für Investitionszuschüsse und die empfangenen Ertragszuschüsse werden über die Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegegenstände aufgelöst.

4.2.4 Rückstellungen

| Rückstellungen | 2008 Betrag in Euro | 2007 Betrag in Euro |
|--------------------------------------|---------------------|---------------------|
| 1. Gebührenaussgleichsrückstellungen | 0,00 | 0,00 |
| 2. Sonstige Rückstellungen | 650.981,30 | 542.072,48 |

Die zum Jahresbeginn vorhandenen sonstigen Rückstellungen haben sich im Geschäftsjahr 2008 wie folgt entwickelt:

| | Stand 31.12.2008 in Euro | Auflösung in Euro | Inanspruch- nahme in Euro | Stand 01.01.2008 in Euro |
|----------------------------------|--------------------------------|----------------------|---------------------------------|--------------------------------|
| Abwasserabgabe 2006 | | | 185.000,00 | 185.000,00 |
| Abwasserabgabe 2007 | 209.000,00 | | | 209.000,00 |
| Urlaubsrückstellung 2007 | | 32.526,04 | | 32.526,04 |
| Überstundenrückstellung 2007 | | 17.767,18 | | 17.767,18 |
| Pensionsrückst. Beamte 2007 | 12.566,26 | | | 12.566,26 |
| FB Finanzen Erstellung JA 2007 | | | 10.000,00 | 10.000,00 |
| FB Revision Prüfung JA 2006 | | | 5.000,00 | 5.000,00 |
| FB Revision Prüfung JA 2007 | | | 5.000,00 | 5.000,00 |
| Archivierung Geschäftsunterlagen | 5.000,00 | | | 5.000,00 |
| Klärgebühr Kornwestheim 2007 | 57.800,00 | | | 57.800,00 |
| Stromkosten Dezember 2007 | | | 2.413,00 | 2.413,00 |
| Summe | 284.366,26 | 50.293,22 | 207.413,00 | 542.072,48 |



Für ausstehende Rechnungen ergab sich im Geschäftsjahr folgender neuer Rückstellungsbedarf:

| Rückstellungsbedarf | Stand 31.12.2008 in Euro | Zuführung 2008 in Euro |
|----------------------------------|--------------------------|------------------------|
| Abwasserabgabe 2008 | 216.000,00 | 216.000,00 |
| Urlaubsrückstellung 2008 | 41.721,68 | 41.721,68 |
| Überstundenrückstellung 2008 | 19.242,39 | 19.242,39 |
| Pensionsrückstellung Beamte 2008 | 17.650,97 | 17.650,97 |
| FB Finanzen Erstellung JA 2008 | 10.000,00 | 10.000,00 |
| FB Revision Prüfung JA 2008 | 5.000,00 | 5.000,00 |
| Klärg Gebühr Kornwestheim 2008 | 57.000,00 | 57.000,00 |
| Summe | 366.615,04 | 366.615,04 |
| Gesamtsumme | 650.981,30 | |

Die Festsetzung der Abgabe für das Einleiten von Schmutzwasser aus den Kläranlagen in öffentliche Gewässer erfolgt durch das Landratsamt Ludwigsburg.

Erfahrungsgemäß wird die Abgabefestsetzung für das Veranlagungsjahr 2008 erst im Geschäftsjahr 2010 erfolgen. (Die Höhe der Abgabe richtet sich danach, ob die von der SEL erklärten Werte für die schadstoffrelevanten Parameter eingehalten werden und ob Investitionskosten mit der Abwasserabgabe verrechnet werden können).

Die Klärgebühren der Stadt Kornwestheim wurden wegen der Überprüfung der Kalkulation dieses Einleitungsentgeltes für die Abwässer aus dem Stadtteil Grünbühl durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft nicht vollständig bezahlt und bis zur Klärung noch offener Fragen zurückgestellt.

Zwischenzeitlich ist mit Wirkung vom 01.01.2009 eine Anpassung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung erfolgt.

4.2.5 Verbindlichkeiten

| Verbindlichkeiten | 2008 Betrag in Euro | 2007 Betrag in Euro |
|---|---------------------|---------------------|
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 27.899.334,32 | 27.894.549,96 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 590.903,19 | 470.204,71 |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 0,00 | 0,00 |



| | | |
|---|----------------------|----------------------|
| 4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt: | | |
| a.) Trägerdarlehen | 17.427.844,69 | 17.427.844,69 |
| b.) Übrige | 427.664,43 | 393.488,50 |
| 5. Sonstige Verbindlichkeiten | 1.672.397,65 | 1.955.691,24 |
| Gesamtsumme | 48.018.144,28 | 48.141.779,10 |

4.2.5.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 2008 Betrag in Euro | 2007 Betrag in Euro |
|---|----------------------------|----------------------------|
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 27.899.334,32 | 27.894.549,96 |
| 4 Darlehen Kreditanstalt f. Wiederaufbau | 6.210.703,48 | 6.958.995,66 |
| 2 Darlehen KSK Ludwigsburg | 1.175.971,33 | 1.431.617,27 |
| 5 Darlehen Landesbank Baden-Württ. | 7.704.146,03 | 8.588.680,99 |
| 3 Darlehen L-Bank | 3.000.000,00 | 2.000.000,00 |
| 0 Darlehen Bayr. Hypo Vereinsbank | 0,00 | 153.387,54 |
| 3 Darlehen Wüstenrot | 2.987.144,46 | 2.355.301,40 |
| 2 Darl. Dt. Genossensch. u. Hypothekenbank | 2.563.289,22 | 2.790.407,28 |
| 1 Darl. Westf.Landschaft Bodenkreditbank | 1.039.027,06 | 1.084.061,95 |
| 1 Darlehen Commerzbank | 900.000,00 | 1.000.000,00 |
| 2 Darlehen Volksbank Ludwigsburg | 2.200.000,00 | 1.300.000,00 |
| Zwischensumme | 27.780.281,58 | 27.662.452,09 |
| Zinsabgrenzung | 93.590,76 | 93.096,38 |
| Verspätet abgeflossene Zinsen u. Annuitäten | 25.461,98 | 139.001,49 |
| Summe | 27.899.334,32 | 27.894.549,96 |

Darlehensveränderungen 2008:

Bei dem KfW-Darlehen 1311694 ist zum 15.02.2008 die Zinsbindung ausgelaufen. Das Angebot der KfW, die Restdarlehenssumme von 547.810,44 Euro zu 4,47 % Zins weiter zu beziehen wurde ausgeschlagen. Die Ablösung dieses Darlehens erfolgte durch ein Bauspardarlehen (Vertr. Nr. 48 863 8157) über 912.044,38 Euro zu 4,25 % nominal und 4,63 % effektiv p.a. Die Darlehensgebühr beträgt 1,0 % aus dem Nettodarlehensbetrag, somit 9.120,43 Euro.

B

Wir bitten künftig bei Vergleichsangeboten neben dem Nominalzinsvergleich auch den jeweiligen effektiven Jahreszins zu berücksichtigen. Derzeit sind Bauspardarlehen wegen der Abschlussgebühr in den seltensten Fällen wirtschaftlicher als Kapitalmarktdarlehen.



Der über die Ablösesumme bei der KfW-Bank hinausgehende Betrag von 364.233,94 Euro wird als neuer Kredit in Anspruch genommen. Anrechenbar auf die genehmigte Kreditaufnahme ist somit nur dieser Betrag, die Umschuldung wird nicht berücksichtigt.

Zusätzlich sind im Wirtschaftsjahr neben der Umschuldung zwei weitere Darlehen aufgenommen worden. Bei der L-Bank, Staatsbank für Baden-Württemberg wurde ein Darlehen über 1 MioEuro zum 11.03.2008 aufgenommen. Der Auszahlungskurs beträgt 100 %. Das Darlehen ist bis zum 15.08.2013 zu 3,7 % p.a. und ab dem 16.08.2013 zu 3,8 % p.a. zu verzinsen. Dieser Zinssatz ist bis 15.08.2018 festgeschrieben. Die Laufzeit geht bis zum 15.08.2028.

Ein weiteres Darlehen in Höhe von gleichfalls 1 MioEuro wurde zum 30.10.2008 bei der Volksbank Ludwigsburg neu aufgenommen. Die Auszahlung beträgt 100 %. Der Zinssatz von nominal 4,14 %, effektiv 4,22 % p.a. ist 5 Jahre bis zum 30.10.2013 festgeschrieben. Die Laufzeit beträgt insgesamt 10 Jahre bis Oktober 2018.

Von der Commerzbank Stuttgart lag in diesem Fall ein identisches Angebot vor. Die Kreisparkasse war mit 4,37 % p.a. nicht so günstig.

Im Wirtschaftsplan sind Kreditaufnahmen von 3,821 MioEuro veranschlagt, tatsächlich wurden unter Berücksichtigung der Umschuldung 2,364 MioEuro aufgenommen.

Die Aufnahme der Darlehen wurde vom Betriebsleiter mit Beschluss vom 13.11.2008 entschieden.

Die Kreditaufnahmen wurden von der Rechtsaufsichtsbehörde genehmigt.

Drei Darlehen der Bay. Hypo Vereinsbank AG und jeweils ein Darlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau und der Bausparkasse W&W Wüstenrot sind planmäßig getilgt worden.

Bei den von den Gläubigerbanken erstellten Jahresauszügen auf 31.12.2008 ergaben sich zwischen den bestätigten Kapitalsalden und den Buchhaltungssalden Differenzen.

Insgesamt handelt es sich um einen Betrag in Höhe von 93.590,76 Euro, der sich mit 814,87 Euro bei einem Darlehen der Landesbank BW, mit 25.500,00 Euro bei den 2 Darlehen der L-Bank, mit 53.400,89 Euro bei den 4 Darlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau und 13.875,00 Euro bei dem Kredit der Westfälischen Landschaftsbank ergibt.

Um diese Summe sind die bilanzierten Darlehensreste höher als die Tilgungsverpflichtungen auf Ultimo. Diese Differenz ergibt sich aus der Abgrenzung des Zinsaufwandes bei Jahresüberschreitenden Zinsperioden. Diese Posten werden seit 2008 auf ein eigens hierfür eingerichtetes Sachkonto (31009000) gebucht.



Wegen des letzten Buchungstages (30.12.2008) zum Jahresschluss erfolgte die Abbuchung der Darlehensraten, -zinsen und -annuitäten mit 25 TEuro verspätet im Folgejahr zum 02.01.2009.

| Zum Jahresende betragen die Schulden | Betrag in Euro |
|---|----------------------|
| gegenüber der Stadt aus Trägerdarlehen | 17.427.844,69 |
| aus Unterdeckung 2004 | 288.853,93 |
| aus Kassenstand CashPool | 283.500,94 |
| gegenüber dem öffentl. Bereich (ZVK) | 1.688.792,69 |
| gegenüber Kreditinstituten | 27.899.334,32 |
| Gesamtsumme Schulden | 47.588.326,57 |

4.2.5.2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen | 2008 Betrag in Euro | 2007 Betrag in Euro |
|--|---------------------|---------------------|
| | 590.903,19 | 470.204,71 |

Die Bilanzposition ergibt sich aus dem Saldo der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit 592.050,63 Euro und der Skonto-Verrechnung Lieferanten mit 1.147,44 Euro. Die Verbindlichkeiten sind in der Kreditorenliste zum 31.12.2008 festgehalten.

An größeren Posten über 10 TEuro sind teilweise als Saldo zwischen Forderungen und Verbindlichkeiten zu verzeichnen:

| Firma | Projekt | Betrag in Euro |
|--|--|----------------|
| Fa. Füllgrabe & Teubner, Kirchberg | Kläranlage Hoheneck Umbau Schaltanlage für Turbogebläse 1 + 2 | 10.745,13 |
| Stadtwerke Ludwigsburg- Kornwestheim GmbH, Ludwigsburg | Verbrauchsabrechnungen insbesondere Strom | 197.145,77 |
| Stadtwerke Kornwestheim | Klärgebühren Grünbühl | 150.000,00 |
| ZV Leudelsbach, Markgröningen | Vorl. Kapitalumlage nach Verrechnung des Guthabens aus 2007 | 16.982,43 |
| Fa. Hegewald GmbH Waldbreitbach | Entsorgung Klärschlamm Dez. 2008 und rückwirkende Preisanpassung | 73.389,94 |
| Ingenieurbüro Schad, Tübingen | Aufstockung u. Einrichtung des Software- Moduls BASYS Regie (Kanalinformationssystem) | 15.173,93 |



| | | |
|---------------------------------------|--|-----------|
| Finanzamt, Ludwigsburg | Lohnsteuer 12/2008 | 14.306,79 |
| Ingenieurbüro Künzler, Ludwigsburg | Tragwerksplanung RÜB Im Steinbruch | 30.940,00 |
| BAM Deutschland AG, Stuttgart | Anbindung Entlüftung SFB „Pflugfelder Straße“ an SPIN-Gebäude | 52.360,00 |

4.2.5.3 Weitere Verbindlichkeiten

| | 2008 Betrag in Euro | 2007 Betrag in Euro |
|---|---------------------|---------------------|
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 0,00 | 0,00 |
| | | |
| 4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt | | |
| a) Trägerdarlehen | 17.427.844,69 | 17.427.844,69 |
| b) Übrige | 427.664,43 | 393.488,50 |
| Verbindlichkeit nach § 14 KAG für die Jahre 2001 – 2003 Unterdeckung Rest aus 2003 | 0,00 | 193.330,00 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Stadt | 144.163,49 | 200.158,50 |
| Ausgleich CashPool | 283.500,94 | 0,00 |
| Summe 4 b | 427.664,43 | 393.488,50 |

Die in dem Unterabschnitt 7000 des städt. Haushalts gebildeten Jahresergebnisse der Jahre 1999 – 2003 sind durch den Eigenbetrieb in der Gesamtsumme von 1.787.388 Euro zu finanzieren und wurden in dieser Höhe in die Eröffnungsbilanz eingestellt. Das Haushaltsjahr 1999 wurde mit 238.729 Euro in 2004 abgewickelt. Das Jahr 2000 wurde mit 114.570 Euro und das Jahr 2001 mit einem Anteil von 124.159 Euro, somit 238.729 Euro in 2005 abgewickelt. In 2006 wurden 390.175 Euro Rest aus 2001 und 247.025 Euro aus 2002 somit 637.200 Euro und in 2007 wurden 257.495 Euro Rest aus 2002 und 221.905 Euro aus 2003, somit 479.400 Euro und im Prüfungsjahr 2008 war noch der Rest aus 2003 mit 193.330 Euro zur Rückholung über die Abwassergebühren in die Kalkulation 2008 des Eigenbetriebs eingestellt.

Im Jahr 2009 sind noch 288.853,93 Euro aus dem Jahr 2004 auszugleichen.

Zum 01.01.2004 wurde der Eigenbetrieb SEL gegründet und die Aufgaben des ehemaligen Regiebetriebes aus dem Haushalt ausgelagert. Im Laufe des Jahres 2004 gingen bei der Stadt noch Rechnungen ein, die das Jahr 2003 bzw. den Regiebetrieb Abwasserbeseitigung betrafen, sie wurden im Verwaltungshaushalt im Unterabschnitt 7000 gebucht. Letztendlich entstand per Saldo



eine Unterdeckung von 317.582,40 Euro, abzüglich der Anteile der Nachbarkommunen, die bereits 28.728,47 Euro hiervon übernommen haben, ist noch ein Restbetrag von 288.853,93 Euro als Unterdeckung aus dem Jahr 2004 vorhanden. Dieser muss spätestens für das Jahr 2009 in die Gebührenkalkulation zum Ausgleich eingestellt werden.

Der Rückfluss in den städt. Haushalt ist dort nicht zweckgebunden.

Bei den Verbindlichkeiten an die Stadt handelt es sich im Wesentlichen mit rd. 19 TEuro um die Versorgungsumlage 2008, rd. 7 TEuro Unfallversicherungsumlage und Beihilfepauschale, rd. 6 TEuro Schlussrechnung „Innere Verrechnung Miete Verwaltungsgebäude“ des FB Organisation und Personal, mit rd. 56 TEuro um Kostenersatzrechnungen der TDL, rd. 7 TEuro Personalkosten-schlussrechnung an den FB Tiefbau und Grünflächen, rd. 38 TEuro für die Unterhaltung der Klärwärterwohnungen im 2. Halbjahr und ca. 8 TEuro Honorar an den Fachbereich Hochbau und Gebäudewirtschaft.

B

Es sollte darauf geachtet werden, dass die Kostenersatzrechnungen insbesondere der TDL zeitnah erfolgen.

Das Girokonto des Eigenbetriebs befand sich auf 31.12.2008 mit 283.500,94 Euro im Soll.

4.2.5.4 Sonstige Verbindlichkeiten

| 5. Sonstige Verbindlichkeiten | 2008 Betrag in Euro | 2007 Betrag in Euro |
|-------------------------------|---------------------|---------------------|
| | 1.672.397,69 | 1.955.691,24 |

Im Wesentlichen sind hier 1.688.792,69 Euro Restschulden an den Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (ZVK) für 12 der Stadt gewährte Darlehen und 16.395,04 Euro als Saldo aus sonstigen Verbindlichkeiten und Sozialversicherung, Zusatzversorgung und Steuern aus der Gehaltsabrechnung gebucht.

Ein KVBW Darlehen wurde im Geschäftsjahr getilgt.

5. ERLÄUTERUNG ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

5.1 Umsatzerlöse

| | 2008 Betrag in Euro | 2007 Betrag in Euro |
|--|---------------------|---------------------|
| Abwassergebühr | 7.372.741,24 | 7.390.572,29 |
| Straßenentwässerung | 1.197.511,91 | 1.223.617,15 |
| Auflösung von Beiträgen u.ä. Entgelten | 211.782,10 | 211.331,83 |
| Kostenerstattungen beteil. Kommunen | 781.118,16 | 714.345,93 |



| | | |
|--------------------------------------|---------------------|---------------------|
| Kostenerstattungen priv. Unternehmen | 325.625,38 | 353.684,03 |
| Summe | 9.888.778,79 | 9.893.551,23 |

Mit Beschluss des Betriebsausschusses Stadtentwässerung vom 01.12.2005 (Vorlage 490/05) und Beschluss des Gemeinderats vom 15.12.2005 wurde die Abwassergebühr ab 01.01.2006 auf 1,60 Euro/m³ angehoben.

Bei der Abwassergebühr ist im Jahresvergleich ein Rückgang um rd.19 TEuro eingetreten. Die von den Stadtwerken abgegebene Jahresfrischwassermenge, die in 2008 bereinigt um Zu- und Abgänge ca. 4.565 000 cbm (Vorjahr 4.557.000 cbm) betrug, hat sich insbesondere bei den Privatkunden wieder leicht erhöht. Es waren jedoch verstärkt Erstattungen zu berücksichtigen, die einem Mehrerlös entgegenstanden.

Der Straßenentwässerungsanteil beträgt 1.197.511,91 Euro, er basiert auf den Werten des Jahresabschlusses 2008.

Der Kostenanteil der Straßenentwässerung wird hinsichtlich der kalkulatorischen Kosten in derselben Höhe wie in der Globalberechnung nach dem Berechnungsmodell der Vedewa (Kanalisation 25 %, Kläranlagen 5 %) angesetzt.

Die Auflösung des Kanalbeitrages erfolgt seit 2004 nach der Nutzungsdauer mit jährl. 1/50tel, der Klärbeitrag wird entsprechend mit 1/30tel aufgelöst. An Zugängen sind 18.824,36 Euro (13.290 Euro Kanalbeitrag und 5.534,36 Euro Klärbeitrag) im SAP-Anlagengitter enthalten.

Die Kostenerstattungen der beteiligten Kommunen aufgrund öffentl.-rechtlicher Vereinbarungen betrifft mit 781.118,16 Euro die Betriebs- und Unterhaltungskostenabrechnung: Restzahlung 2007 und die vierteljährlichen Vorauszahlungen für 2008. Die Abrechnung des Jahres 2008 erfolgt erst im Jahr 2009 nach Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses.

Bei der Kostenerstattung privater Unternehmen handelt es sich im Wesentlichen um die Abwassergebühr mit Starkverschmutzerzuschlag der Württembergischen Zentral Genossenschaft (WZG) für 2008.

Entsprechend der Anpassung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Ludwigsburg und der Gemeinde Möglingen bzw. des öffentlich-rechtlichen Vertrages mit der WZG über die Ableitung und Behandlung von Betriebsabwasser gelten ab 01.01.2007 (rückwirkend) veränderte Regelungen, denen der Betriebsausschuss Stadtentwässerung am 21.02.2008 und der GR am 27.02.2008 zugestimmt haben (Vorlage 039/08) (Vorlage 262/08) vom 20.05.2008.

Demnach erhebt die Stadt Ludwigsburg (SEL) ein Einleitungsentgelt für das Betriebsabwasser zusätzlich der Starkverschmutzerzuschläge. Die Gde. Möglingen veranlagt die Gebühren für das Niederschlagswasser und das häusliche Schmutzwasser der WZG und übernimmt sämtliches anfallendes Abwasser aus dem Bereich des Fleischzentrums und erstattet der SEL die Anteile des Einleitungsentgelts für das Betriebsabwasser.



Wegen dem Ansatz des vertraglichen Einleitungsentgeltes von 1,30 Euro pro Kubikmeter ergibt sich ein entsprechend niedrigeres Entgelt. Im Gegenzug entfallen für die SEL jedoch die Kostensatzzahlungen an die Gde. Möglingen für die Niederschlagswasserbeseitigung.

5.2 Andere aktivierte Eigenleistungen

| Andere aktivierte Eigenleistungen | 2008 Betrag in Euro | 2007 Betrag in Euro |
|-----------------------------------|---------------------|---------------------|
| | 213.977,21 | 143.642,41 |

Es handelt sich hier um Ingenieurleistungen, die von Mitarbeitern der SEL erbracht werden, u.a. für Kanalerneuerungen, Kanalsanierungen, die bauliche Unterhaltung der Kläranlagen, Becken und Pumpwerke. Die Berechnung erfolgt auf der Preisgrundlage der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure und richtet sich nach den anrechenbaren Kosten.

5.3 Sonstige betriebliche Erträge

| Sonstige betriebliche Erträge | 2008 Betrag in Euro | 2007 Betrag in Euro |
|---|---------------------|---------------------|
| Auflösung empfangene Ertragszuschüsse | 600.614,11 | 587.821,89 |
| Miet- und Pächterträge | 75.318,37 | 69.430,00 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 98.889,83 | 83.376,15 |
| Gesamtsumme betriebliche Erträge | 774.822,31 | 740.628,04 |

Die Auflösung empfangener Ertragszuschüsse betrifft mit 595.791,90 Euro überwiegend die Kläranlagen und die Sonderbauwerke (SFB u. RÜB's), diese musste wegen einer Rückerstattung der von Asperg und Tamm empfangenen Ertragszuschüsse im Wege der Sonderabschreibung um 1.539,72 Euro korrigiert werden und betrifft mit 3.282,49 Euro die auf Ludwigsburg entfallende Landesbeihilfe für den Zweckverband Gruppenklärwerk Leudelsbach (12,17 % aus 1.611.527,58 Euro Zuschuss).

Die Miet- und Pächterträge sind periodengerecht erfasst. Es handelt sich um 4 Dienstwohnungen der Kläranlage Hoheneck und 3 Dienstwohnungen der Kläranlage Eglosheim, jeweils incl. Garage. Hierfür wurden im Prüfungsjahr 34.020,24 Euro Mieteinnahmen erzielt. Die Mieten errechnen sich nach den Landesdienstwohnungsvorschriften, die Miethöhen sind an die höchste Dienstwohnungsvergütung bzw. die ortsübliche Miete gebunden.

B

Nachdem das Land zum 01.01.2008 die Landesdienstwohnungsvorschriften samt Ausführungsbestimmungen aufgehoben hat und die analog von uns angewandten Verwaltungsvorschriften somit



nicht mehr bestehen, können die Wohnungen wie beim Land in funktionsgebundene Werkmietwohnungen nach § 576 Abs. 1 Nr. 2 BGB umgewandelt werden. Wegen Organisationsänderungen bei den Hausmeistern und dem Reinigungspersonal sollte diese Umstellung nicht sofort vollzogen, sondern zumindest für 2009 noch ausgesetzt werden. (Ergebnis DI-Runde vom 03.11.2008).

Bei den Miet- und Pächterträgen ist auch das von den TDL in 2008 zu zahlende Mietkaufentgelt für das von der SEL beschaffte Kanalreinigungsfahrzeug über 41.298,13 Euro enthalten. Das Mietkaufentgelt berücksichtigt bei einer angenommenen Nutzungsdauer von 14 Jahren die Abschreibung und Verzinsung der Vorfinanzierung durch den Eigenbetrieb mit 6,0 % p.a. Nach Ablauf dieser Nutzungsdauer geht das Fahrzeug (voraussichtlich ab 01.03.2021) in das Eigentum der TDL über.

Eine entsprechende Vereinbarung SEL/TDL über die Beschaffung, Nutzung und Verrechnung des Kanalfahrzeugs vom 14.02.2007/05.03.2007 liegt vor.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten u.a. Personal- und Kostenersätze durch städt. Fachbereiche, wie Tiefbau und Grünflächen (rd. 57 TEuro) und SWLB-Kornwestheim (rd. 10 TEuro) und rd. 8 TEuro von der Deutschen Rentenversicherung als Eingliederungszuschuss für einen neuen Mitarbeiter.

Für die Einspeisung von Strom aus der Fotovoltaikanlage in Hoheneck konnten im Berichtsjahr 4.604,69 Euro Erlöst werden.

Zudem sind 13.139,68 Euro als Zugang zu den Anschaffungs- u. Herstellungskosten abzüglich der angeforderten und bereits bezahlten Kapitalumlage angefallen.

B

Dieser Betrag muss gleichfalls (siehe Bilanz 4.1.1.3 Finanzanlagen) noch auf die um 133,16 Euro höheren Zugänge des Anlagennachweises nachgebucht werden.

5.4 Materialaufwand

| Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. bezogene Waren | 2008 Betrag in Euro | 2007 Betrag in Euro |
|---|----------------------------|----------------------------|
| Stromkosten | 433.669,11 | 367.116,85 |
| Heizöl / Erdgas | 18.405,18 | 10.425,03 |
| Frischwasser | 6.385,80 | 8.653,07 |
| Schmierstoffe | 6.974,64 | 6.104,85 |
| Laborbedarf | 19.396,80 | 17.074,18 |
| Fällmittel (Eisen(II)-chlorid o.ä.) | 163.318,70 | 124.111,99 |
| Flockungsmittel (Polymer) | 111.783,68 | 118.361,19 |



| | | |
|-----------------------------------|-------------------|-------------------|
| Sonstige Hilfs- u. Betriebsstoffe | 68.787,98 | 39.251,59 |
| Material Direktverbrauch | 107.769,06 | 129.603,87 |
| Dienst- und Schutzkleidung | 2.461,70 | 3.282,11 |
| Summe | 938.952,65 | 823.984,73 |

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe lagen mit 79.000 Euro über den Planansätzen.

Seit dem 01.03.2008 besteht für alle Anlagen ein Stromlieferungsvertrag mit den Stadtwerken Ludwigsburg-Kornwestheim. Infolge der allgemeinen Strompreiserhöhung ergab die Ausschreibung für die mittelspannungsseitige Versorgung gegenüber 2007 um ca. 20 % höhere Preise. Zudem ist bei den Kläranlagen beim Stromverbrauch im Jahresvergleich ein Mehrverbrauch von rd. 101.000 kWh und im Gegensatz bei den Becken und Pumpwerken ein Wenigerverbrauch von rd. 35.000 kWh angefallen. Geringfügig wirkt sich auch die Generalüberholung der BHKW's in 2008 aus, indem in Hoheneck und auch in Poppenweiler zusammen rd. 63.000 kWh weniger ins Netz eingespeist wurden. Zusätzlich ergaben sich Mehrkosten wegen der Erhöhung der EEG-Pauschale (Erneuerbare Energien Gesetz) von 0,8 auf 1,4 Cent/kWh.

Der Frischwasserbezug von den Stadtwerken wird seit 2006 ohne Abwassergebühren berechnet. Dieser Ansatz kann wegen Eigenverbrauch unterbleiben.

Bei der Beschaffung von Laborbedarf konnte wegen Restbeständen aus Vorjahren Zurückhaltung geübt werden.

Fäll- und Flockungsmittel sollten nach Möglichkeit als Jahresbedarf ausgeschrieben und vergeben werden.

Für die Schlammwässerung ist das Fällmittel Eisen (II)-chlorid im Einsatz. Bei den Beschaffungskosten sind Preiserhöhungen von annähernd 10 % eingetreten. Zusätzlich muss zur besseren Entwässerung seit 2008 Wasserstoffperoxyd zudosiert werden.

Bei den sonstigen Hilfs- und Betriebsstoffen ist auch der Kostenersatz für eine Rattenbekämpfung im gesamten Abwasserkanalnetz mit rd. 13 TEuro enthalten.

| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 2008 Betrag in Euro | 2007 Betrag in Euro |
|--|----------------------------|----------------------------|
| Im Einzelnen | | |
| Instandhaltung Kläranlagen | 174.417,16 | 106.598,76 |
| Instandhaltung Kanalnetz | 356.541,02 | 244.291,60 |
| Instandhaltung Wasserläufe und Entwässerungsgräben | 70.383,63 | 49.943,04 |
| Instandhaltung Regenbecken u. Pumpwerke | 18.961,02 | 6.964,99 |
| Instandhaltung Dienstwohnungen | 54.755,51 | 29.687,78 |
| Pflege Grünanlagen | 13.035,91 | 12.647,68 |



| | | |
|-------------------------------------|---------------------|---------------------|
| Kanalreinigung TDL | 161.909,65 | 250.205,88 |
| Sonstige Leistungen TDL | 34.987,25 | 65.350,43 |
| Fremdanalysen und Gebühren | 19.087,23 | 23.579,01 |
| Entsorgung Rechengut u. Sandfang | 59.244,08 | 47.290,95 |
| Entsorgung Klärschlamm | 545.704,78 | 660.464,74 |
| Entsorgung Klärgruben | 423,94 | 3.288,59 |
| Einzugskosten Abwassergebühr | 137.465,75 | 136.622,04 |
| Klärgebühr Kornwestheim | 207.000,00 | 212.800,00 |
| Betriebskostenanteil KA Leudelsbach | 91.147,45 | 133.567,64 |
| Summe | 1.945.064,38 | 1.983.303,13 |

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen lagen mit 209.000 Euro unter dem Plan.

Fremdleistungen wurden von Dritten hauptsächlich erbracht für Unterhaltungs-, Wartungs-, Reparatur- und Pflegearbeiten an den baulichen Teilen der drei Kläranlagen, den Kanälen und den Schmutzfang- und Regenbecken.

Der gesamte Materialaufwand blieb mit 130.000 Euro unter dem Planansatz.

Bei der Instandhaltung der Kläranlagen ist die Grundüberholung incl. des Wechsels der Zylinderköpfe an zwei Gasmotoren des BHKW Moduls 1 und 2 auf der Anlage Hoheneck für rd. 38 TEuro zu nennen. Seit der Inbetriebnahme der Schlammfaulungsanlage und der Klärgasverwertung im Oktober 2002 haben die 3 baugleichen Module des Blockheizkraftwerkes je über 32.000 Betriebsstunden absolviert und dabei pro Modul ca. 2,7 Mio KWh Strom umweltfreundlich erzeugt. Weitere 17 TEuro fielen für die Wartung der Leitsysteme auf allen 3 Kläranlagen an. Auf der Anlage Eglosheim musste ein defektes Stromkabel und eine defekte Schlammleitung für rd. 13.500 Euro freigelegt werden. Zudem waren in Eglosheim und Poppenweiler an insgesamt 6 Rührwerken für rd. 15.500 Euro die Verschleißteile zu erneuern und in Hoheneck für 14 TEuro 3 Turbo Verdichter zu reparieren.

Die gemäß Eigenkontrollverordnung zu beseitigenden Kanalschäden der Schadensklasse 1 und 2 erfolgen auf der Grundlage eines Gesamtsanierungskonzepts, welches dem Betriebsausschuss Stadtentwässerung in der Mitteilungsvorlage Nr. 122/04 am 04.03.2004 vorgestellt wurde.

Der Bau- und Vergabebeschluss für den Sanierungsabschnitt 2008 für das Teilgebiet Ludwigsburg-Eglosheim-West und nördliche Weststadt für die Schlauch-Relining Arbeiten (Los 1) und die partiellen Kanalsanierungen mittels Robotertechnik bei Einzelschäden (Los 2) erfolgte durch den Betriebsausschuss am 10.07.2008 (Vorl. Nr. 326/08). Die Vergabesumme für beide Lose beträgt 490 TEuro. Die hierzu notwendigen Vorarbeiten zur ausführungsfähigen Planung und öffentlichen Ausschreibung der erforderlichen Kanalsanierungen in geschlossener Bauweise wurden mit Entscheidung des Betriebsleiters vom 07.02.2008 dem Ingenieurbüro HWB Concept übertragen. Die Sanierungskosten belaufen sich bei ca. 350 Kanalhaltungen mit 11 km Länge auf etwa 400 TEuro. Die SEL betreibt die örtliche Bauleitung in Eigenregie, hierdurch ergeben sich Einsparungen beim Ingenieurhonorar.



Auf dem Sachkonto Instandhaltung Kanalnetz sind auch noch Kosten für den Sanierungsabschnitt 2007 (Eglosheim-Nord) in Höhe von rd. 40 TEuro enthalten. Die Kurzliner wurden erst im Folgejahr 2008 eingebaut.

Durch den Neubau einer Lärmschutzwand an der B 27 wurde ein Kanalstück versehentlich mit Beton verfüllt. Für die Kanalinstandsetzung Salonallee – Stuttgarter Str. im Taglohn sind rd. 110 TEuro Kosten angefallen, die im Wege des Kostenersatzes beim Schädiger geltend gemacht wurden. Eine außergerichtliche Entscheidung ist nicht in Sicht.

Die Instandhaltung der Wasserläufe und Entwässerungsgräben erfolgt weitgehend durch die TDL. Wegen Ufersicherungsarbeiten am Lochwaldgraben durch Einbau von Holzgrünschnellen und Faschinen ergaben sich gegenüber dem Vorjahr Mehrkosten.

Bei den Regenbecken und Pumpwerken sind neben den Reparaturen insbesondere an den Abwasserpumpen im Pumpwerk Freibad auch Kosten von knapp 8 TEuro für die Erstellung eines Beckenbuches mit Betriebsanweisung und Vermessung und rd. 1,5 TEuro für die Bauwerksprüfung nach DIN 1076 und die Erstellung des Bauwerksbuches für das Regenüberlaufbecken „Sonnenberg“ angefallen.

Bei den Klärwärterwohnungen wurden im Berichtsjahr u.a. weiterhin Heizanlagen modernisiert, im Gebäude Frankfurter Str. 141 sind 4 TEuro, beim Gebäude Frankfurter Str. 143 rd. 20 TEuro und in 145 rd. 11 TEuro aufgewendet. In Hoheneck wurde der Zugang zum Gebäude Am Neckar 43 saniert, der Hausanschluss erneuert und ein Schneefanggitter montiert. Die Gesamtkosten hierfür belaufen sich auf rd. 9 TEuro.

Die Leistungen der TDL bei der Kanalreinigung haben sich um ca. 90 TEuro und bei den sonstigen Leistungen wie z.B. verkehrsleitende Maßnahmen und Unterstützung der Kanalsanierungen durch Absaugen des aufgestauten Schmutzwassers um rd. 30 TEuro somit rd. 120 TEuro reduziert. Bei einer Einteilung der Stadt in 14 Reinigungsgebiete wurden z.B. 2007 noch in 7 Gebieten die Kanäle gereinigt. Im Prüfungsjahr konnte wegen fehlendem Personal und Anfangsschwierigkeiten mit dem neuen Kanalreinigungsfahrzeug nur in 2 Stadtgebieten die Kanalreinigung erfolgen.

Die Rechen- und Sandfangrückstände der drei Kläranlagen werden im Bahntransport in ausschließlich nach BImSchG genehmigten Kompostieranlagen durch Herstellung eines Ersatzbrennstoffes mit anschließender thermischer Verwertung entsorgt. Seit 01.04.2008 ist aufgrund der Preisgleitklausel (Indexierung nach „Verbraucherpreisindex für Deutschland“) eine knapp 3,1 %ige Preiserhöhung zu verzeichnen. Zudem mussten insgesamt wegen höherem Aufkommen 79 big bags mehr abgefahren werden.

Die Entsorgung der 2008 angefallenen 7.388 Tonnen Klärschlamm (Vorjahr 10.307 to) erfolgte mit 1.609 Tonnen in die Verbrennung und mit 5.779 Tonnen in die landbauliche Verwertung (Kompostierung mit anschließender Rekultivierung). Der Entsorgungsvertrag ist im Vergleich mit Umlandgemeinden kostengünstig und läuft bis 31.07.2009 mit jeweils 1-jähriger Verlängerungsoption.



Auf Kritik stoßen lediglich die langen Entsorgungswege die im Schwerlastverkehr zurückgelegt werden.

Die jährlichen Erhöhungen bemessen sich nach dem „Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte“ des Statistischen Bundesamtes. 2008 waren dies 6,0 %, somit von 77,67 Euro/to auf 82,34 Euro/to brutto für die Verbrennung und von 56,24 Euro/to auf 59,62 Euro/to brutto für die Rekultivierung. Die höheren Gesamtkosten in 2007 ergaben sich durch den Abbau von Überhängen aus dem Vorjahr.

Die Einzugskosten der von den SWLB-Kornwestheim gemeinsam mit dem Frischwasserverbrauch veranlagten Entwässerungsgebühren beträgt 1,5 % aus dem Einzugssoll 2008 von 7.434.177,35 Euro, somit 132.700,07 Euro incl. MwSt. Zusätzlich sind für die Bearbeitung von Erstattungsfällen und Nachberechnungen für 104 Fälle Auslagen und Vergütungen in Höhe von 4.765,68 Euro angefallen.

Für 2007 sind bei 17.276 m³ (Wasserbrauch incl. 15 % Zuschlag für die Straßenentwässerung) von Kornwestheim 225.163,30 Euro Jahresschuld errechnet worden. Hierauf hat die SEL 3 Abschlagszahlungen über insgesamt 155.000 Euro erbracht. Wegen der Verrechnung mit dem Kornwestheimer Gebiet südlich des Römerhügelwegs, beiderseits der Solitudeallee und Vor dem Walde welches nach Ludwigsburg entwässert, beträgt die Restschuld für Ludwigsburg nach Kornwestheimer Berechnung noch 63.980,40 Euro. Über einen Betrag von 57.800 wurde wegen dem seinerzeit noch ausstehenden Verhandlungsergebnis eine Rückstellung gebildet.

Für das Jahr 2008 hat der Eigenbetrieb 150.000 Euro bezahlt und 57.000 Euro zurückgestellt. Mit Kornwestheim haben zwischenzeitlich mehrere Gespräche stattgefunden. Eine Einigung und Abänderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung an die Gegebenheiten ist nunmehr mit Vorl. Nr. 274/09 erfolgt. Der Gemeinderat hat am 22.07.2009 die vom Betriebsausschuss Stadtentwässerung am 16.07.2009 vorberatene Anpassung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Ludwigsburg und der Stadt Kornwestheim beschlossen. Der Kompromiss, der die Fortsetzung der langjährigen interkommunalen Zusammenarbeit ermöglicht gilt ab 01.01.2009 und bewirkt in beiden Gebieten ein Verzicht von jeweils 20 % des Einleitungsentgelts. Die Einsparung für Ludwigsburg beträgt jährlich ca. 40.000 Euro.

B

Nachdem der Kompromiss nicht rückwirkend gilt, sind die Jahre 2007 und 2008 ohne Kürzungen abzurechnen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass der Stadt Kornwestheim ein Fehler unterlaufen ist, in dem die Kornwestheimer Abwassergebühr mit 1,70 Euro anstatt die Ludwigsburger Gebühr mit 1,60 Euro angesetzt wurde. Für das Jahr 2007 ergibt sich eine zusätzliche Zahlungsverpflichtung für die SEL mit 363,70 Euro.

Die Betriebskostenumlage an den Zweckverband Gruppenklärwerk Leudelsbach berechnet sich gemäß § 12 b Abs. 2 der Verbandssatzung nach dem Frischwasserbezug sämtlicher Haushalte und Betriebe des Vorjahres. Ludwigsburg hat aus der um die Abwasserabgabe und die Investitionen für 2006 bereinigten Betriebskostenumlage von 635.808,19 Euro, 16,372 %, (104.094,52 Euro), gekürzt um die Investitionen 2006 und Verrechnung der Abwasserabgabe



2006, 91.147,43 Euro zu tragen. Als Vorauszahlung wurden 98.000,00 Euro geleistet, somit ist eine Zuvielzahlung von 6.852,57 Euro eingetreten. Dieser Betrag wird in der Kapitalumlagenabrechnung 2009 des ZV als Guthaben angerechnet.

Zur Dokumentation dieser Überzahlung bitten wir zukünftig, Guthaben abzusetzen und als Forderung gegenüber dem Zweckverband zum Jahresabschluss auszuweisen.

5.5 Personalaufwand

| | 2008 Betrag in Euro | 2007 Betrag in Euro |
|---|---------------------|---------------------|
| a) Löhne und Gehälter: | 1.113.741,77 | 1.068.630,80 |
| davon Entgelt Bedienstete | 1.060.664,18 | 1.028.049,28 |
| davon Beamtenbezüge | 53.077,59 | 40.581,52 |
| b.) Soz. Abgaben u. Aufwendung für Altersversorgung | 342.833,31 | 338.582,18 |
| Im Einzelnen sind angefallen: | | |
| Arbeitgeberanteile Soz. Vers. | 206.145,88 | 204.612,23 |
| Zusatzversorgung | 92.971,42 | 95.305,63 |
| Versorgungsumlage Beamte | 18.917,86 | 17.154,16 |
| Pensionsrückstellung | 17.650,97 | 12.566,26 |
| Berufsgenossenschaft | 4.097,18 | 4.309,69 |
| Unterstützung (Beihilfe, Job-Ticket) | 3.050,00 | 4.599,21 |
| Sitzungsgelder | 0,00 | 35,00 |
| Personalaufwand | 1.456.575,08 | 1.407.212,98 |

Der Personalaufwand beläuft sich auf 1.456.575,08 Euro und bleibt mit 24.000 Euro unter dem Planansatz.

Es sind insgesamt 28 Mitarbeiter (davon 1 Beamter) beim Eigenbetrieb eingesetzt. Die 27 Beschäftigten davon 3 Teilzeitkräfte sind in der Stellenübersicht des Eigenbetriebs mit 25,83 Stellen enthalten, zusätzlich ist für den Beamten 1 Stelle ausgewiesen. Für diesen, den stellvertretenden Betriebsleiter, wird eine Pensionsrückstellung gebildet. Der Betriebsleiter ist Mitarbeiter der Stadt.



5.6 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

| | 2008 Betrag in Euro | 2007 Betrag in Euro |
|-----------------------------------|---------------------|---------------------|
| Davon Abschreibungen auf: | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 48.115,25 | 45.253,17 |
| Sachanlagen | 3.458.855,97 | 3.398.158,04 |
| Beteiligung ZV Leudelsbach | 105.894,13 | 106.193,88 |
| Summe | 3.612.865,35 | 3.549.605,09 |

Die Abschreibungen blieben mit 45.000 Euro unter dem Plan.

B

Die Abschreibungen auf die Beteiligungen beim ZV Leudelsbach incl. des Abganges bei den Anschaffungswerten beträgt 105.882,82 Euro. Eine rechnerische Differenz in Höhe von 11,31 Euro als Reduzierung der Abschreibung 2008 muss noch erfolgen (Korrekturbuchung).

5.7 Sonstige betriebliche Aufwendungen

| | 2008 Betrag in Euro | 2007 Betrag in Euro |
|--------------------------------------|---------------------|---------------------|
| Abgänge Anlagevermögen | 0,00 | 30.791,47 |
| Abwasserabgabe | 241.568,25 | 209.100,00 |
| Telefongebühren | 16.459,33 | 17.663,24 |
| Datenverarbeitung | 12.083,92 | 6.328,68 |
| Mitgliedsbeiträge | 1.624,00 | 1.624,00 |
| Bankgebühren | 55,01 | 11.698,50 |
| Büromiete an Stadt | 24.874,25 | 25.399,00 |
| Gebäudeversicherung | 7.692,01 | 7.214,55 |
| Maschinen- u. Elektronikversicherung | 27.547,19 | 26.562,04 |
| Kfz-Versicherung | 673,13 | 179,46 |
| Bürobedarf | 3.571,93 | 4.758,33 |
| Fachbücher, Zeitschriften | 3.231,65 | 2.430,31 |
| Portoaufwendungen | 246,30 | 162,00 |
| Bekanntmachungen | 2.026,96 | 5.557,65 |
| Öffentlichkeitsarbeit | 2.082,48 | 1.008,00 |
| Reisekosten | 2.889,84 | 4.098,60 |
| Andere Dienst- u. Fremdleistungen | 13.666,23 | 6.744,45 |
| Verwaltungskosten D III | 8.800,00 | 8.800,00 |



| | | |
|----------------------------------|-------------------|---------------------|
| Organisation u. Personal | 14.307,67 | 13.923,41 |
| Revision | 15.695,00 | 18.672,08 |
| Finanzen | 22.200,00 | 21.639,50 |
| Hochbau u. Gebäudewirtschaft | 9.523,47 | 5.701,20 |
| Tiefbau u. Grünflächen | 145.949,00 | 146.165,00 |
| Sonstige Verwaltungskosten Stadt | 0,00 | 2.600,00 |
| Sonstiges | 193.522,00 | 480.141,00 |
| Skontoaufwand | 38,47 | 0,00 |
| Summe | 770.328,09 | 1.058.962,47 |

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 1.500 Euro über dem Plan.

Beim Anlagevermögen waren keine Abgänge zu verzeichnen.

Für die zu erwartende Abwasserabgabe 2008 (ca. 151 TEuro Hoheneck, 32 TEuro Eglosheim und 33 TEuro Poppenweiler) wurden 216 TEuro rückgestellt. Hierbei sind absetzbare Aufwendungen für Kontrollschachtsanierungen zur Beseitigung von Fremdwasserzufluss in der Riedstraße und den Neuen Weingärten mit rd. 4 TEuro bereits berücksichtigt.

Die Abwasserabgaben für 2006, veranlagt im Prüfungsjahr 2008 ergab eine Zahllast von knapp 210 TEuro. Der über die Auflösung der Rückstellung von 185 TEuro hinausgehende Betrag von rd. 25 TEuro musste 2008 bereitgestellt werden.

Der Eigenbetrieb erhält von der KSK LB für das Girokonto Nr. 110 einen vollen Nachlass auf die Kosten der Kontenführung. Es waren lediglich Scheckeinreichungsgebühren zu bezahlen.

Die Kosten der Datenverarbeitung haben sich wegen der Reparatur der Festplatte der Fernwirkanlage nahezu verdoppelt.

Bei den anderen Dienst- und Fremdleistungen handelt es sich fast ausschließlich um die Kosten für die Verarbeitung des Rechnungswesens SAP – R/3 IS – PS (gewerblich) Finanzbuchhaltung, Controlling, Personalkostenabrechnung incl. Sonderauswertungen an das Rechenzentrum und rd. 5 TEuro Teilerstattung der Gemeindeprüfungsanstalts-Prüfungsgebühren für die überörtliche Prüfung der Jahre 2003 – 2006 Anteil Stadtentwässerung.

Unter „Sonstiges“ werden 193.330 Euro als Erstattung der Kostenunterdeckung des städt. Haushalts als Restanteil für 2003 geführt und in 4 Raten an die Stadt gezahlt.



5.8 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 2008 Betrag in Euro | 2007 Betrag in Euro |
|--------------------------------------|---------------------|---------------------|
| | 21.887,69 | 19.976,40 |

Es handelt sich hier u.a. um die Zinsen der SEL aus dem CashPool für Januar bis Dezember 2008. Bis 15.07.2008 beträgt der Zins 4,0 %, bis 15.10.2008 4,25 %, bis 10.11.2008 3,75 %, bis 10.12.2008 3,25 % und danach noch 2,5 %. Der Zins gilt für Soll- und Habensalden. In der Summe sind Nachzahlungsbeträge für den Zeitraum 2005 bis Mai 2008 in Höhe von rd. 1.500 Euro enthalten. Dieser Zinsausgleich war aufgrund unserer Feststellungen bei der Überprüfung der Depoolingauswertung mit dem SFirm-Kreissparkassen-Verfahren von der Stadtkasse vorzunehmen.

5.9 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 2008 Betrag in Euro | 2007 Betrag in Euro |
|----------------------------------|---------------------|---------------------|
| Zinsen für Kapitalmarktkredite | 1.153.613,04 | 1.340.562,68 |
| Zinsen für Trägerdarlehen | 1.045.670,68 | 1.045.670,68 |
| Zinsen für sonstige Kredite | 1.984,61 | 3.721,92 |
| Summe | 2.201.268,33 | 2.389.955,28 |

Die Zinsen für Kapitalmarktkredite sind im Vergleich mit dem Vorjahr knapp 187 TEuro niedriger ausgefallen. Dies ist auf die derzeit günstigen Zinskonditionen der Banken zurück zu führen.

Die Gewährung des Trägerdarlehens an den Eigenbetrieb in Höhe von 17.427.844,69 Euro (Vorl. Nr. 431/04) wurde am 21.10.2004 vom Betriebsausschuss und am 27.10.2004 vom Gemeinderat genehmigt.

Das Trägerdarlehen wird dauerhaft mit 6 % p.a. (Kalkulationszinssatz des Haushalts) verzinst.

Unter Zinsen für sonstige Kredite werden die Soll-Zinsen aus dem CashPool geführt. (Diese werden seit dem Vorjahr nach dem Bruttprinzip verbucht.)

5.10 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

| | 2008 Betrag in Euro | 2007 Betrag in Euro |
|----------------------------|---------------------|---------------------|
| Ergebnis vor Steuer | - 25.587,88 | - 415.225,60 |

**5.11 Außerordentliche Aufwendungen**

| | 2008 Betrag in Euro | 2007 Betrag in Euro |
|--------------------------------------|---------------------|---------------------|
| Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 |

5.12 Außerordentliches Ergebnis

| | 2008 Betrag in Euro | 2007 Betrag in Euro |
|-----------------------------------|---------------------|---------------------|
| Außerordentliches Ergebnis | 0,00 | 0,00 |

5.13 Sonstige Steuern

| | 2008 Betrag in Euro | 2007 Betrag in Euro |
|-------------------------|---------------------|---------------------|
| Sonstige Steuern | 2.558,00 | 1.110,34 |

Im Wesentlichen ist hier die Grundsteuer für die Klärwärterwohnungen mit 1.067,34 Euro angefallen.

B

Nachdem im Prüfungsjahr 2008 die Grundsteuer für 2007 und 2008 gebucht wurde, 2007 jedoch bereits im Jahresabschluss 2007 enthalten ist, dürfte es sich hier um eine versehentlich vom FB Hochbau und Gebäudewirtschaft doppelt angeforderte Zahlung handeln. Die Zuvielzahlung für 2007 ist zu bereinigen.

5.14 Jahresgewinn / Jahresverlust

| | 2008 Betrag in Euro | 2007 Betrag in Euro |
|----------------------|---------------------|---------------------|
| Jahresverlust | - 28.145,88 | - 416.335,94 |

**6. ERTRAGSLAGE**

| Erträge | 2008 in Euro | in % | 2007 in Euro | in % |
|-----------------------------------|----------------------|---------------|----------------------|---------------|
| Umsatzerlöse | 9.888.778,79 | 90,91 | 9.893.551,23 | 91,80 |
| andere aktivierte Eigenleistungen | 213.977,21 | 1,97 | 143.642,41 | 1,33 |
| Übrige betriebliche Erträge | 774.822,31 | 7,12 | 740.628,04 | 6,87 |
| Summe | 10.877.578,31 | 100,00 | 10.777.821,68 | 100,00 |

Maßgeblichen Anteil an den Betriebserträgen hat die Abwassergebühr (7,373 Mio.Euro), die Kostenersätze für die Reinigung von Abwasser aus dem Umland (781 TEuro), die Regenwasserbehandlung der Straßen (1,198 Mio.Euro) und die Auflösung der in der Vergangenheit erhaltenen Beiträge und Zuschüsse (212 TEuro).

| Aufwendungen | 2008 in Euro | in % | 2007 in Euro | in % |
|----------------------------------|---------------------|--------------|---------------------|--------------|
| Materialaufwand | 2.884.017,03 | 26,5 | 2.807.287,86 | 26,0 |
| Personalaufwand | 1.456.575,08 | 13,4 | 1.407.212,98 | 13,1 |
| Abschreibungen | 3.612.865,35 | 33,2 | 3.549.605,09 | 32,9 |
| Sonst. betriebliche Aufwendungen | 770.328,09 | 7,1 | 1.058.962,47 | 9,8 |
| Summe | 8.723.785,55 | | 8.823.068,40 | |
| Zwischenergebnis | 2.153.792,76 | 19,8 | 1.954.753,28 | 18,1 |
| Zinsaufwendungen | 2.201.268,33 | 20,2 | 2.389.955,28 | 22,2 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 0,0 |
| Finanzerträge | 21.887,69 | 0,2 | 19.976,40 | 0,2 |
| Sonstige Steuern | 2.558,00 | 0,0 | 1.110,34 | 0,0 |
| Jahresgewinn/-verlust | - 28.145,88 | - 0,3 | - 416.335,94 | - 3,9 |

Insgesamt sind Betriebserträge von 10,878 Mio.Euro angefallen. Die hieraus zu deckenden betrieblichen Aufwendungen betragen 8,724 Mio.Euro, dies führte zu einem betrieblichen Gewinn von 2,154 Mio. Euro aus dem sich durch Zinsaufwendungen und Steuern ein Verlust von 28 TEuro ergab.



7. LAUFENDE PRÜFUNG DER KASSENVORGÄNGE (Belegprüfung)

Die Prüfung der Kassenbelege wurde bezüglich der Ausgaben und Einnahmen bereits im Jahr 2008 laufend vorgenommen.

Die Baubelege wurden vor der Schlusszahlung einer baufachtechnischen Prüfung unterzogen. Beanstandungen wurden sofort ausgeräumt.

Die Bauprüfung ergab im Jahr 2008 ein sehr gutes Ergebnis mit einer Fehlerquote von 0,04 % (Vorjahr 0,39 %) bzw. rd. 600 Euro, die zu Lasten der Stadt realisiert werden mussten und die guten Arbeitsergebnisse der Stadtentwässerung bezeugen.

Eine Barkasse ist nicht eingerichtet.

8. BUCHFÜHRUNG

Die Organisation der Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung, das interne Kontrollsystem und das Belegwesen ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle.

Zum Einsatz kommt das maschinelle Buchführungsprogramm R/3 mit den Modulen FI (Finanzbuchhaltung) CO (Controlling) AA (Anlagenbuchhaltung) der Firma SAP, System KP1 des KDRS/+RZRS einem Zweckverband an dem die Stadt beteiligt ist.

Die Programmfreigabe ist durch den Betriebsleiter gemäß § 11 GemKVO i. V. mit § 1 und § 5 Abs. 1 EigBG erfolgt.

9. ERLEDIGUNG DER PRÜFUNGSBEMERKUNGEN 2007

Im Betriebsjahr 2007 haben sich keine gravierenden Prüfungsbemerkungen mit der Randziffer

| |
|---|
| A |
|---|

 ergeben, eine schriftliche Antwort des Eigenbetriebs war somit nicht erforderlich.

10. SCHLUSSBEMERKUNGEN

Bei den Einnahmen und Ausgaben und bei der Vermögensverwaltung wurde nach dem Gesetz und den bestehenden Vorschriften verfahren.

Die einzelnen Rechnungsbeträge sind sachlich und rechnerisch begründet und belegt.



Das Vermögen und die Schulden wurden nachgewiesen. Eine Vermögensplanabrechnung ist nicht erfolgt.

Die Lieferungen und Leistungen zwischen der Stadt und dem Eigenbetrieb und umgekehrt wurden angemessen vergütet.

Ein Eigenkapital ist nicht vorhanden.

Buchführung und Belegwesen entsprechend den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung.

Der Jahresabschluss ist aus der Buchführung zutreffend ermittelt worden.

Ein Lagebericht wurde erstellt, dieser steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Ludwigsburg.

Dem Gemeinderat wird empfohlen, den Jahresabschluss 2008 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung förmlich festzustellen.

Zudem haben sich keine Feststellungen ergeben, die einer Entlastung des Betriebsleiters entgegenstehen.

Ludwigsburg, den 11.08.2009

K.-H. Kübler
Prüfer

A. Meier
Fachbereichsleitung



Anlagen

1. Bilanz
2. Gewinn und Verlustrechnung
3. Plan-Ist-Vergleich GuV
4. Anlagevermögen
5. Lagebericht

Stadtentwässerung Ludwigsburg

Bilanz zum 31. Dezember 2008

AKTIVA

| | 31.12.08 | | Vorjahr |
|---|---------------------|----------------------|-------------------|
| | EUR | EUR | EUR |
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | |
| 1. Gewährte Baukostenzuschüsse | | 801.549,93 | 828.202 |
| 2. Sonstige Immaterielle Vermögensgegenstände | | 437.715,38 | 436.282 |
| | | <u>1.239.265,31</u> | <u>1.264.484</u> |
| II. Sachanlagen | | | |
| 1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten | 11.649.895,67 | | 12.488.529 |
| 2. Grundstücke mit Wohnbauten | 148.519,79 | | 161.264 |
| 3. Sammlungsanlagen | | | |
| a) Kanäle | 35.456.245,15 | | 35.733.299 |
| b) Sonderbauwerke | 9.454.684,98 | | 9.748.787 |
| 4. Kläranlagen | 2.707.521,64 | | 3.291.948 |
| 5. Betriebs- und Geschäftsausstattung | 471.099,82 | | 424.193 |
| 6. Anlagen im Bau | <u>1.945.586,12</u> | | <u>240.854</u> |
| | | 61.833.553,17 | 62.088.874 |
| III. Finanzanlagen | | | |
| Beteiligungen an Zweckverbänden | | <u>1.035.973,11</u> | <u>1.101.610</u> |
| | | 64.108.791,59 | 64.454.968 |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Vorräte | | | |
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | | 10.851,20 | 10.997 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen *) 10.330,97 EUR (im Vj. 21.417,09 EUR) | 10.330,97 | | 21.417 |
| 2. Forderung gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht *) 0,00 EUR (im Vj. 0,00 EUR) | | | |
| 3. Forderungen an die Stadt *) 61.041,26 EUR (im Vj. 111.984,74 EUR) | 61.041,26 | | 111.985 |
| 4. Sonstige Vermögensgegenstände *) 0,00 EUR (im Vj. 1.240,00 EUR) | <u>0,00</u> | | <u>1.240</u> |
| | | 71.372,23 | 134.642 |
| III. Kassenstand, Guthaben bei Kreditinstituten | | 0,00 | 116.161 |
| C. Sonderposten für Kostenunterdeckung aus Vorjahren | | 0,00 | 193.330 |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | | <u>3.584,67</u> | <u>3.427</u> |
| | | <u>64.194.599,69</u> | <u>64.913.525</u> |

*) davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

Stadtentwässerung Ludwigsburg

Bilanz zum 31. Dezember 2008

PASSIVA

| | 31.12.08 | | Vorjahr |
|--|---------------------|----------------------|-------------------|
| | EUR | EUR | EUR |
| A. Eigenkapital | | | |
| Gewinn/Verlust | | | |
| 1. Gewinn/Verlust des Vorjahres | -1.397.800,91 | | -981.465 |
| 2. Verwendung zur Abführung an den Haushalt der Stadt/ Ausgleich durch den Haushalt der Stadt | 0,00 | | 0 |
| Jahresgewinn / Jahresverlust | <u>-28.145,88</u> | | <u>-416.336</u> |
| | | -1.425.946,79 | -1.397.801 |
| B. Sonderposten für Investitionszuschüsse | | 13.400.795,90 | 13.883.892 |
| C. Empfangene Ertragszuschüsse | | 3.550.625,00 | 3.743.583 |
| D. Rückstellungen | | | |
| 1. Gebührenausgleichsrückstellung | 0,00 | | 0 |
| 2. Sonstige Rückstellungen | <u>650.981,30</u> | | <u>542.072</u> |
| | | 650.981,30 | 542.072 |
| E. Verbindlichkeiten | | | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 27.899.334,32 | | 27.894.550 |
| *) 400.263,30 EUR (im Vj. 452.209,01 EUR) | | | |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 590.903,19 | | 470.205 |
| *) 590.903,19 EUR (im Vj. 470.204,71 EUR) | | | |
| 3. Verb. geg. Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis besteht | 0,00 | | 0 |
| *) 0,00 EUR (im Vj. 0,00 EUR) | | | |
| 4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt | | | |
| a) Trägerdarlehen | 17.427.844,69 | | 17.427.845 |
| *) 0,00 EUR (im Vj. 0,00 EUR) | | | |
| b) Übrige | 427.664,43 | | 393.488 |
| *) 427.664,43 EUR (im Vj. 393.488,50 EUR) | | | |
| 5. Sonstige Verbindlichkeiten | <u>1.672.397,65</u> | | <u>1.955.691</u> |
| *) 5.334,90 EUR (im Vj. 44.757,61 EUR) davon aus Steuern 0,00 EUR, Vj. 0,00 EUR davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 0,00 EUR, Vj. 0,00 EUR | | 48.018.144,28 | 48.141.779 |
| | | <u>64.194.599,69</u> | <u>64.913.525</u> |

*) davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr

Ludwigsburg, den 5.5.2009


Kohler

Stadtentwässerung Ludwigsburg

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2008

01.01.- 31.12.

| | EUR | 2008 EUR | EUR | Vorjahr EUR |
|---|----------------------|--------------------|----------------------|----------------------|
| 1. Umsatzerlöse | | 9.888.778,79 | | 9.893.551,23 |
| 2. Andere aktivierte Eigenleistungen | | 213.977,21 | | 143.642,41 |
| 3. sonstige betriebliche Erträge | | 774.822,31 | | 740.628,04 |
| | | | <u>10.877.578,31</u> | <u>10.777.821,68</u> |
| 4. Materialaufwand | | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | - 938.952,65 | | | -823.984,73 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | <u>-1.945.064,38</u> | | | <u>-1.983.303,13</u> |
| | | -2.884.017,03 | | -2.807.287,86 |
| 5. Personalaufwand | | | | |
| a) Löhne und Gehälter | -1.113.741,77 | | | -1.068.630,80 |
| b) soziale Abgaben und Aufwen- dungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung 132590,25 EUR; Vj. 129.625,26 EUR | <u>-342.833,31</u> | | | <u>-338.582,18</u> |
| | | -1.456.575,08 | | -1.407.212,98 |
| 6. Abschreibungen auf immaterielle Ver- mögensgegenstände des Anlagever- mögens und Sachanlagen | | -3.612.865,35 | | -3.549.605,09 |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon Ausgleich Kostenunterdeckung der Vorjahre 193.330 EUR; Vj. 479.400 EUR | | <u>-770.328,09</u> | | <u>-1.058.962,47</u> |
| | | | -8.723.785,55 | -8.823.068,40 |
| 8. Zinsen und ähnliche Erträge | | | 21.887,69 | 19.976,40 |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | | <u>-2.201.268,33</u> | <u>-2.389.955,28</u> |
| 10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | | | -25.587,88 | -415.225,60 |
| 11. Außerordentliche Aufwendungen | | | <u>0,00</u> | <u>0,00</u> |
| 12. Außerordentliches Ergebnis | | | 0,00 | 0,00 |
| 13. sonstige Steuern | | | <u>-2.558,00</u> | <u>-1.110,34</u> |
| 14. Jahresgewinn/Jahresverlust | | | <u>-28.145,88</u> | <u>-416.335,94</u> |

Stadtentwässerung Ludwigsburg Plan-Ist-Vergleich GuV 2008

| | Plan 2008 (in EUR) | Ist 2008 (in EUR) | Abweichung absolut | Abweichung relativ | Erläuterungen |
|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|---------------|
| 1. Umsatzerlöse | (10.063.000) | (9.888.778,79) | -(174.221,21) | -1,7% | |
| a) Abwassergebühren | 7.520.000 | 7.372.741,24 | -147.258,76 | -2,0% | |
| b) Straßentwässerung | 1.202.000 | 1.197.511,91 | -4.488,09 | -0,4% | |
| c) Kostenerstattung | | | | | |
| - privater Unternehmen | 350.000 | 325.625,38 | -24.374,62 | -7,0% | |
| - von Anschlussgemeinden | 780.000 | 781.118,16 | 1.118,16 | 0,1% | |
| e) Auflösung von Beiträgen | 211.000 | 211.782,10 | 782,10 | 0,4% | |
| f) Sonstige Umsatzerlöse | 0 | 0,00 | 0,00 | 0,0% | |
| 2. Bestandsveränderungen | 0 | 0,00 | 0,00 | | |
| 3. Aktivierte Eigenleistungen | 180.000 | 213.977,21 | 33.977,21 | 18,9% | |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge | (935.790) | (774.822,31) | -(160.967,69) | -17,2% | |
| Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen | 575.000 | 600.614,11 | 25.614,11 | 4,5% | |
| Miet- und Pachteinnahmen | 75.000 | 75.318,37 | 318,37 | 0,4% | |
| Sonstige Erträge | 100.000 | 98.889,83 | -1.110,17 | -1,1% | 1) |
| Überdeckung aus 2005 | 185.790 | 0,00 | -185.790,00 | -100,0% | |
| 5. Betriebserträge | 11.178.790 | 10.877.578,31 | -301.211,69 | -2,7% | |

| | | | | | |
|---|------------------|-----------------------|----------------------|--------------|--|
| 6. Materialaufwand | 3.014.000 | (2.884.017,03) | -(129.982,97) | -4,3% | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 860.000 | (938.952,65) | (78.952,65) | 9,2% | |
| - Strom | 330.000 | 433.669,11 | 103.669,11 | 31,4% | |
| - Heizöl / Erdgas | 15.000 | 18.405,18 | 3.405,18 | 22,7% | |
| - Frischwasser | 17.000 | 6.385,80 | -10.614,20 | -62,4% | |
| - Schmierstoffe | 10.000 | 6.974,64 | -3.025,36 | -30,3% | |
| - Laborbedarf | 35.000 | 19.396,80 | -15.603,20 | -44,6% | |
| - Fällmittel (Eisenchlorid o.ä.) | 170.000 | 163.318,70 | -6.681,30 | -3,9% | |
| - Flockungsmittel (Polymer) | 140.000 | 111.783,68 | -28.216,32 | -20,2% | |
| - sonstige Hilfs- und Betriebsstoffe | 40.000 | 68.787,98 | 28.787,98 | 72,0% | |
| - Material-Direktverbrauch | 100.000 | 107.769,06 | 7.769,06 | 7,8% | |
| - Dienst- und Schutzkleidung | 3.000 | 2.461,70 | -538,30 | -17,9% | |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | (2.154.000) | (1.945.064,38) | -(208.935,62) | -9,7% | |
| - Instandhaltung Kläranlagen | 150.000 | 174.417,16 | 24.417,16 | 16,3% | |
| - Instandhaltung Kanalnetz | 260.000 | 356.541,02 | 96.541,02 | 37,1% | |
| - Instandhaltung Wasserläufe und Entwässerungsgräben | 50.000 | 70.383,63 | 20.383,63 | 40,8% | |
| - Instandhaltung Regenbecken und Pumpwerke | 65.000 | 18.961,02 | -46.038,98 | -70,8% | |
| - Instandhaltung Dienstwohnungen | 130.000 | 54.755,51 | -75.244,49 | -57,9% | |
| - Pflege Grünanlagen | 20.000 | 13.035,91 | -6.964,09 | -34,8% | |
| - Kanalreinigung durch TDL | 280.000 | 161.909,65 | -118.090,35 | -42,2% | |
| - sonstige Leistungen TDL | 40.000 | 34.987,25 | -5.012,75 | -12,5% | |
| - Fremdanalysen und Gebühren | 18.000 | 19.087,23 | 1.087,23 | 6,0% | |
| - Entsorgung Rechengut und Sand | 50.000 | 59.244,08 | 9.244,08 | 18,5% | |
| - Klärschlamm Entsorgung | 650.000 | 545.704,78 | -104.295,22 | -16,0% | |
| - Entsorgung Klärgrube | 2.000 | 423,94 | -1.576,06 | -78,8% | |
| - Einzugskosten Abwassergebühren | 134.000 | 137.465,75 | 3.465,75 | 2,6% | |
| - Klärgebühren an Kornwestheim | 170.000 | 207.000,00 | 37.000,00 | 21,8% | |
| - Betriebskostenanteil KA Leudelsbach | 120.000 | 91.147,45 | -28.852,55 | -24,0% | |
| - sonstige Aufwendungen | 15.000 | 0,00 | -15.000,00 | -100,0% | |

| | | | | | |
|---|--------------------|-----------------------|---------------------|--------------|--|
| 7. Personalaufwand | (1.433.000) | (1.456.575,08) | (23.575,08) | 1,6% | |
| a) Löhne und Gehälter | 1.099.000 | 1.113.741,77 | 14.741,77 | 1,3% | |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung | 334.000 | 342.833,31 | 8.833,31 | 2,6% | |
| - davon für Altersversorgung | (103.000,00) | (129.625,26) | (26.625,26) | 25,8% | |
| 8. Abschreibungen + Kostenunterdeckung aus Vorjahren | (3.658.000) | (3.612.865,35) | -(45.134,65) | -1,2% | |
| ordentl. Abschreibungen und Wertberichtigung | 3.658.000 | 3.612.865,35 | -45.134,65 | -1,2% | |
| 9. Sonstige betriebliche Aufwendungen | (768.790) | (770.328,09) | (1.538,09) | 0,2% | |
| Verluste aus Abgang Anlagevermögen | 0 | 0,00 | 0,00 | | |
| Abwasserabgabe | 220.000 | 241.568,25 | 21.568,25 | 9,8% | |
| Funk- und Fernmeldekosten | 15.000 | 16.459,33 | 1.459,33 | 9,7% | |
| EDV-Kosten | 8.000 | 12.083,92 | 4.083,92 | 51,0% | |
| Mitgliedsbeiträge | 1.600 | 1.624,00 | 24,00 | 1,5% | |
| Bankgebühren | 12.000 | 55,01 | -11.944,99 | -99,5% | |
| Büromiete | 26.600 | 24.874,25 | -1.725,75 | -6,5% | |
| Gebäudeversicherungen | 7.200 | 7.692,01 | 492,01 | 6,8% | |
| Maschinenversicherungen | 26.000 | 27.547,19 | 1.547,19 | 6,0% | |
| Kfz-Versicherung | 0 | 673,13 | 673,13 | | |
| Bürobedarf | 5.000 | 3.571,93 | -1.428,07 | -28,6% | |
| Fachbücher und Zeitschriften | 1.500 | 3.231,65 | 1.731,65 | 115,4% | |
| Portokosten | 2.000 | 246,30 | -1.753,70 | -87,7% | |

| | Plan 2008 (in EUR) | Ist 2008 (in EUR) | Abweichung absolut | Abweichung relativ | Erläuterungen |
|---|-----------------------|----------------------|-----------------------|-----------------------|---------------|
| Anzeigen, Bekanntmachungen | 4.000 | 2.026,96 | -1.973,04 | -49,3% | |
| Öffentlichkeitsarbeit | 4.000 | 2.082,48 | -1.917,52 | -47,9% | |
| Aus- und Fortbildung, Reisekosten | 4.000 | 2.889,84 | -1.110,16 | -27,8% | |
| Andere Dienst- und Fremdleistungen | 0 | 13.666,23 | 13.666,23 | | |
| Verwaltungskostenbeiträge an Städt. Ämter | 219.400 | 216.475,14 | -2.924,86 | -1,3% | |
| Pauschalwertberichtigungen | 0 | 0,00 | 0,00 | | |
| Sonstiges | 212.490 | 193.560,47 | -18.929,53 | -8,9% | 2) |
| - davon Rest-Kostenunterdeckung aus 2003 | (193.330) | (193.330) | | | |
| 10. Betriebsaufwand | 8.873.790 | 8.723.785,55 | -150.004,45 | -1,7% | |

| | | | | | |
|---|--------------------|-----------------------|---------------------|----------------|--|
| 11. Zinsen und ähnliche Erträge | 0 | 21.887,69 | 21.887,69 | | |
| 12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | (2.296.000) | (2.201.268,33) | -(94.731,67) | -4,1% | |
| Zinsen für Kredite vom Kapitalmarkt | 1.250.000 | 1.153.613,04 | -96.386,96 | -7,7% | |
| Zinsen für Trägerdarlehen | 1.046.000 | 1.045.670,68 | -329,32 | 0,0% | |
| sonstige Zinsen | 0 | 1.984,61 | 1.984,61 | 0,0% | |
| 13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 9.000 | -25.587,88 | -34.587,88 | -384,3% | |
| 14. Steuern vom Einkommen und Ertrag | 0 | 0,00 | 0,00 | | |
| 15. Sonstige Steuern und Abgaben | 9000 | 2.558,00 | -6.442,00 | -71,6% | |
| 16. Jahresgewinn/Jahresverlust | 0 | -28.145,88 | -28.145,88 | | |

Erläuterungen

- 1) Die Personalkostenerstattung wird im Rechnungswesen nicht auf einem separaten Konto, sondern über das Konto "Sonst. betriebl. Erträge" gebucht.
- 2) Die Unterdeckung aus Vorjahren wird im Rechnungswesen nicht auf einem separaten Konto, sondern über das Konto "Sonstiges" unter Sonstige betriebliche Aufwendungen gebucht.

Stadtentwässerung Ludwigsburg

Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2008

| Posten des Anlagevermögens | Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | | | Abschreibungen | | | | | Restbuchwerte | | Kennzahlen | |
|---|--------------------------------------|---------------------|-------------|-----------------|-----------------------|----------------------|---------------------|-------------|-----------------|----------------------|----------------------|----------------------|---------------|--------------|
| | Stand | Zugang | Umbuchungen | Abgang | Stand | Stand | Abschreibungen | Umbuchung | Abgang | Stand | Stand | durchschnitt- | durchschnitt- | |
| | 01.01.2008 | | | | 31.12.2008 | 01.01.2008 | Zuschreibung | | | 31.12.2008 | 31.12.2008 | licher | licher | |
| | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € | Abschr.-Satz | Buchwert | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 14 | 15 |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Gewährte Baukostenzuschüsse | 1.025.555,31 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.025.555,31 | 197.353,13 | 26.652,25 | 0,00 | 0,00 | 224.005,38 | 801.549,93 | 828.202,18 | 2,60 | 78,16 |
| 2. Sonstige Immaterielle Vermögensgegenstände | 825.892,92 | 22.896,56 | 0,00 | 0,00 | 848.789,48 | 389.611,10 | 21.463,00 | 0,00 | 0,00 | 411.074,10 | 437.715,38 | 436.281,82 | 2,53 | 51,57 |
| Zwischensumme | 1.851.448,23 | 22.896,56 | 0,00 | 0,00 | 1.874.344,79 | 586.964,23 | 48.115,25 | 0,00 | 0,00 | 635.079,48 | 1.239.265,31 | 1.264.484,00 | 2,57 | 66,12 |
| II. Sachanlagen | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten | 27.398.523,51 | 65.599,56 | 0,00 | 0,00 | 27.464.123,07 | 14.909.994,80 | 904.232,60 | 0,00 | 0,00 | 15.814.227,40 | 11.649.895,67 | 12.488.528,71 | 3,29 | 42,42 |
| 2. Grundstücke mit Wohnbauten | 415.308,08 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 415.308,08 | 254.043,73 | 12.744,56 | 0,00 | 0,00 | 266.788,29 | 148.519,79 | 161.264,35 | 3,07 | 35,76 |
| 3. Sammlungsanlagen | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Kanäle | 68.210.389,18 | 941.728,16 | 102.820,94 | 0,00 | 69.254.938,28 | 32.477.090,34 | 1.321.602,79 | 0,00 | 0,00 | 33.798.693,13 | 35.456.245,15 | 35.733.298,84 | 1,91 | 51,20 |
| b) Sonderbauwerke | 16.411.467,26 | 79.307,96 | 0,00 | 0,00 | 16.490.775,22 | 6.662.680,39 | 373.409,85 | 0,00 | 0,00 | 7.036.090,24 | 9.454.684,98 | 9.748.786,87 | 2,26 | 57,33 |
| 4. Kläranlagen | 15.362.412,55 | 180.536,24 | 21.579,31 | 0,00 | 15.564.528,10 | 12.070.464,41 | 786.542,05 | 0,00 | 0,00 | 12.857.006,46 | 2.707.521,64 | 3.291.948,14 | 5,05 | 17,40 |
| 5. Betriebs- und Geschäftsausstattung | 1.242.000,93 | 67.178,86 | 40.052,62 | 1.278,23 | 1.347.954,18 | 817.808,47 | 60.324,12 | 0,00 | 1.278,23 | 876.854,36 | 471.099,82 | 424.192,46 | 4,48 | 34,95 |
| 6. Anlagen im Bau | 240.854,33 | 1.869.184,66 | -164.452,87 | 0,00 | 1.945.586,12 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.945.586,12 | 240.854,33 | 0,00 | 100,00 |
| Zwischensumme | 129.280.955,84 | 3.203.535,44 | 0,00 | 1.278,23 | 132.483.213,05 | 67.192.082,14 | 3.458.855,97 | 0,00 | 1.278,23 | 70.649.659,88 | 61.833.553,17 | 62.088.873,70 | 2,61 | 46,67 |
| III. Finanzanlagen | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Beteiligungen an Zweckverbänden | 1.548.708,33 | 36.974,68 | 0,00 | 860,28 | 1.584.822,73 | 447.097,45 | 105.033,87 | 0,00 | 3.282,49 | 548.848,83 | 1.035.973,11 | 1.101.610,09 | 6,63 | 65,37 |
| Zwischensumme | 1.548.708,33 | 36.974,68 | 0,00 | 860,28 | 1.584.822,73 | 447.097,45 | 105.033,87 | 0,00 | 3.282,49 | 548.848,83 | 1.035.973,11 | 1.101.610,09 | 6,63 | 65,37 |
| Anlagevermögen insgesamt | 132.681.112,40 | 3.263.406,68 | 0,00 | 2.138,51 | 135.942.380,57 | 68.226.143,82 | 3.612.005,09 | 0,00 | 4.560,72 | 71.833.588,19 | 64.108.791,59 | 64.454.967,79 | 2,66 | 47,16 |

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008

Das Jahr 2008 war für die Stadtentwässerung Ludwigsburg das fünfte Geschäftsjahr. Die veranlagte Abwassergebühr betrug unverändert 1,60 EUR/m³. Im Vergleich zum Vorjahr war ein Anstieg der Erträge um 0,9 % und ein Rückgang der Aufwendungen um 2,6 % zu verzeichnen.

Bestand und Leistungsfähigkeit der Anlagen

Die Stadtentwässerung Ludwigsburg verfügte zum 31.12.2008 über folgende eigene Anlagen zur Ableitung und Behandlung des auf ihrer Markung sowie von Markungsteilen der Städte Affalterbach, Asperg, Kornwestheim, Marbach, Remseck, Tamm und Waiblingen anfallenden Abwassers:

| | |
|--------|--|
| 309 km | Abwasserkanäle |
| 26 | Anlagen zur Regenwasserbehandlung (Schmutzfangbecken, Regenüberlaufbecken, Regenklärbecken) |
| 30 | Anlagen zur Regenwasserrückhaltung |
| 6 | Abwasserpumpwerke |
| 3 | Kläranlagen (Hoheneck, Eglosheim, Poppenweiler) |

Die Stadt Ludwigsburg ist außerdem am Zweckverband Gruppenklärwerk Leudelsbach beteiligt.

Der Anschlussgrad an die zentrale Abwasserreinigung in Ludwigsburg betrug 99,95%.

Die gereinigte Gesamtabwassermenge für alle drei Kläranlagen betrug 10,021 Mio. m³.

Die Reinigungsleistung der drei Klärwerke entsprach in allen Kategorien den wasserrechtlichen Anforderungen.

Ertragslage

Beim Jahresergebnis 2008 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Ludwigsburg ergibt sich eine Unterdeckung von 28 TEUR.

Die Summe der betrieblichen Erträge lag 2008 bei 10,878 Mio. EUR (Vorjahr 10,778 Mio. EUR). Hieran hatte die auf Ludwigsburger Markung erhobene Abwassergebühr einen Anteil von 7,373 Mio. EUR (Vorjahr 7,391 Mio. EUR). Für die Reinigung markungsfremden Abwassers wurden 781 TEUR (Vorjahr 714 TEUR) und für die Behandlung des Regenwassers öffentlicher Straßen 1,198 Mio. EUR (Vorjahr 1,224 Mio. EUR) eingenommen. Der Ertragsbestandteil aus der Auflösung von früher erhaltenen Beiträgen und Zuschüssen beläuft sich auf 812 TEUR (Vorjahr 799 TEUR).

Mit 10,928 Mio. EUR lagen die Aufwendungen für 2008 unter dem Vorjahreswert von 11,214 Mio. EUR. Der Materialaufwand betrug 2,884 Mio. EUR (Vorjahr 2,807 Mio. EUR) an. Die größten Posten bilden hierbei die Stromkosten, die Instandhaltung des Kanalnetzes, die Kanalreinigung und die Klärschlamm Entsorgung. Der Personalaufwand lag mit 1,457 Mio. EUR (Vorjahr 1,407 Mio. EUR) um 50 TEUR über dem des Vorjahreszeitraums. Die Abschreibungen lagen mit insgesamt 3,613 Mio. EUR (Vorjahr 3,550 Mio. EUR) um 63 TEUR über dem Vorjahreswert. Das Jahresergebnis 2008 schließt mit einem Verlust in Höhe von 28 TEUR ab, welcher in den Folgejahren ausgeglichen werden muss.

Investitionen

Die Investitionen der Stadtentwässerung Ludwigsburg im Jahr 2008 betrugen 3,263 Mio. EUR (Vorjahr 1,376 Mio. EUR). In das öffentliche Kanalnetz der Stadt Ludwigsburg wurden davon 1,021 Mio. EUR (Vorjahr 704 Mio. EUR) und in die Abwasserreinigungsanlagen 181 TEUR (Vorjahr 184 TEUR) investiert. Insgesamt wurden im Jahr 2008 rund 1,869 Mio. EUR der Anlagen im Bau aktiviert. Die zum Jahresende im Bau befindlichen Anlagen betrafen mit 1,448 Mio. EUR die abwassertechnische Erschließung der Hartenecker Höhe. Der Restbuchwert der Vermögensgegenstände belief sich 2008 auf 64,1 Mio. EUR (Vorjahr 64,5 Mio. EUR).

Finanzierung

Finanziert wird das Anlagevermögen der Stadtentwässerung Ludwigsburg primär durch Darlehen von Kreditinstituten und der Stadt Ludwigsburg, sowie durch Landes- und Ertragszuschüsse (wie z. B. allg. Abwasserbeiträge, Finanzierungsbeiträge der Partnergemeinden und öffentliche Zuschüsse). Im Geschäftsjahr 2008 wurden neue Darlehensverträge in Höhe von insgesamt 2,9 Mio. EUR abgeschlossen. Der eingeräumte Kassenkreditrahmen in Höhe von max. 2,0 Mio. EUR wurde im Geschäftsjahr 2008 mit 515 TEUR nur teilweise genutzt.

Entwicklung der Rückstellungen

Im Wirtschaftsjahr 2007 waren insgesamt rd. 367 TEUR an Rückstellungen zu bilden. Diese betrafen mit 216 TEUR überwiegend die für 2008 in dieser Höhe erwartete Abwasserabgabe. Rund 57 TEUR wurde für die noch ausstehende Schlussabrechnung der Klärg Gebühr 2008 von Kornwestheim und weitere 51 TEUR wurden für nicht genommene Überstunden und Resturlaubstage zurückgestellt. Die restlichen Rückstellungen (33 TEUR) betreffen die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses 2008 und die Pensionsrückstellung für den stv. Betriebsleiter. Von den in den Wirtschaftsjahren 2006 und 2007 gebildeten Rückstellungen wurden rund 258 TEUR im Jahr 2008 aufgelöst bzw. in Anspruch genommen. Damit betrug der Stand der Rückstellungen zum 31.12.2008 insgesamt 651 TEUR (näheres dazu im Anhang).

Beteiligungsmanagement

Die Stadtentwässerung Ludwigsburg wird in kaufmännischen Angelegenheiten einerseits durch kompetente Mitarbeiter des Fachbereichs Tiefbau und Grünflächen sowie andererseits durch das Beteiligungsmanagement beim Fachbereich Finanzen unterstützt. Einnahmen- und Ausgabenentwicklung, Finanzlage und Leistungsstand werden laufend abgefragt und in Quartalsberichten dargestellt. So kann die Betriebsleitung zeitnah Zielabweichungen erkennen und im Falle beeinflussbarer Faktoren gegensteuern.

Bestandsgefährdende oder wesentliche Risiken sind aus derzeitiger Sicht nicht vorhanden.

Personalbericht

Der Personalaufwand für Planung, Bau, Betrieb, Unterhaltung und Verwaltung der zahlreichen Anlagen, Betriebseinrichtungen und Grundstücke sowie für den Bürger- und Bauherrens-service beträgt 1,457 Mio. EUR und hat einen Anteil von 13,3 % an den Gesamtaufwendungen. Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung verfügt über 26,9 Stellen. Hiervon sind 6 Vollzeitkräfte für den Bereich Planung, Bau, Verwaltung und Bürgerservice und 19 Vollzeitkräfte sowie drei Teilzeitkräfte für den Betrieb und die Instandhaltung der Kläranlagen und Regenbecken zuständig. Durch die hohe Qualifikation der Mitarbeiter/ -innen ist der Eigenbetrieb in der Lage, auch anspruchsvolle Planungs- und Instandhaltungsleistungen selbst durchzuführen.

Benchmarking

Die Stadtentwässerung Ludwigsburg nahm für das Berichtsjahr 2007 zum dritten Mal an einem Kennzahlenvergleich teil. An dem Benchmarking nahmen 60 kommunale Abwasserunternehmen aus Baden-Württemberg teil.

Der spezifische Gesamtaufwand der Stadtentwässerung Ludwigsburg lag dabei deutlich unter dem Mittelwert der Vergleichsgruppe. Der Gebührensatz liegt mit 1,60 EUR pro Kubikmeter Abwasser deutlich unter dem landesweiten Durchschnitt von 2,14 EUR pro Kubikmeter.

Für das Berichtsjahr 2008 nimmt die Stadtentwässerung erneut an dem von der DWA (Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.) initiierten Benchmarking teil.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2009 sind insgesamt Investitionen in Höhe von rund 5,5 Mio. EUR für notwendige Instandhaltungs-, Ausbau- und Erneuerungsprojekte für die Bereiche der Abwasserableitung und der Abwasserreinigung vorgesehen. Schwerpunkte liegen in der Kanalstandhaltung, dem Kanalneubau und der Regenwasserbehandlung. Diese Investitionen sollen den erreichten modernen, qualitätsorientierten und wirtschaftlichen Stand der Stadtentwässerung Ludwigsburg auch in Zukunft weiter festigen und sichern.

Aufgrund der Rückholung von Kostenunterdeckungen aus Vorjahren, der rückläufigen Tendenz der gebührenfähigen Abwassermenge sowie den geplanten hohen Investitionen, wurde für das Geschäftsjahr 2009 die Abwassergebühr um 21 Cent auf 1,81 EUR pro m³ angehoben.

Ludwigsburg, den *5.5.2009*



Kohler

Betriebsleiter